

KONTAKT

Universität Hohenheim | 70593 Stuttgart
Hochschulkommunikation | Marketing und Veranstaltungen
Johanna Lembens-Schiel | Tel. 0711 459-24231
hochschulmarketing@uni-hohenheim.de



NEU! Shuttlebus

Details siehe hintere Umschlagsklappe



Die Hohenheim-App führt Sie zu den verschiedenen Veranstaltungsorten

So funktioniert sie:

- Hohenheim-App herunterladen: www.uni-hohenheim.de/app
- App aufrufen und den Punkt „Mehr“ auswählen
- Campustouren > Offene Uni 2015 anklicken
- Gewünschten Ort auswählen und „Karte“ anklicken

Mit freundlicher Unterstützung durch

Universitätsbund
Hohenheim e.V.

SPEISEMEISTEREI

Schloss Hohenheim



UNIVERSITÄT HOHENHEIM



Offene Universität HOHENHEIM

Freitag, 3. Juli 2015

Dies academicus | 10:15 Uhr - 1 Uhr

Samstag, 4. Juli 2015

Tag der Offenen Tür | 12 - 18 Uhr

Concert Band
Open Air
4. Juli, 18:30 Uhr



www.uni-hohenheim.de/offene-uni

INHALT

Grußwort des Rektors	2
Dies academicus	4
Tag der Offenen Tür	9
Zeitplan	10
Begrüßung, Essen & Trinken	16
Studieren in Hohenheim	18
Freunde & Förderer	22
Jahr des Lichts	23
Agrarwissenschaften	26
Naturwissenschaften	33
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	39
Landesanstalt für Bienenkunde	44
Food Security Center	46
Bioökonomie	47
Gärten	48
Museen & Ausstellungen	51
Kindercampus	53
Kultur Gärten & Schloss	58
Kultur Historisches & Sport	60
Kultur Musik	61
Themenübersicht	64
Shuttlebus	68
Lageplan	I
Anfahrt	IV

Impressum

Konzept & Redaktion: Johanna Lembens-Schiel
Universität Hohenheim,
Hochschulkommunikation, Marketing und Veranstaltungen
und alle Beteiligten

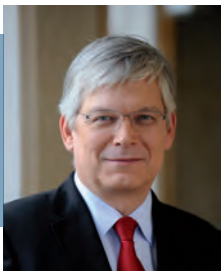
Fotos: Universität Hohenheim

Gestaltung, Satz: Claudia Preker, Astrid Untermann

Auflage: 13.000 Exemplare

Druck: Fischbach Druck GmbH, Reutlingen

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Hochschulmarketing gestattet.



Liebe Mitglieder,
Liebe Freundinnen und Freunde der
Universität Hohenheim,

womit beschäftigt sich eigentlich die Bio-
ökonomie? Wie stark beeinflusst uns der

Klimawandel? Ist unsere Nahrung noch natürlich? Solche und
ähnliche Fragen beantworten wir Ihnen am Wochenende unse-
rer sechsten Offenen Universität vom 3. bis 4. Juli 2015. Mitar-
beiterinnen und Mitarbeiter, Studierende, Alumni, Sponsoren
und alle Interessierten laden wir mit ihren Familien herzlich ein,
auf unserem Sommerfest die Universität kennenzulernen.

Der „Dies academicus“ leitet am Freitag mit einem Festakt das
bunte Programm ein. Wichtige Vertreter der Universität begrü-
ßen die Gäste und werfen einen Blick zurück auf das akademi-
sche Jahr. Höhepunkt ist der Festvortrag zu einem aktuellen
Thema. Nach dem traditionellen Fassanstich kann man sich im
Festzelt stärken. Neben der Bewirtung des Studierendenwerks
Tübingen-Hohenheim bietet der Internationale Studierenden-
Jahrmarkt Köstlichkeiten aus aller Welt an. Im Anschluss ver-
leihen wir im Balkonsaal auch in diesem Jahr zahlreiche
Preise und Stipendien. Nachmittags wird unser Sommerfest im
Schloss-Innenhof gefeiert. Unsere kleinen Gäste dürfen sich
von 14 bis 18 Uhr auf dem Kinderfest vergnügen.

Zum Tag der Offenen Tür am Samstag, 4. Juli, stellen die For-
schungseinrichtungen, Museen, und Hohenheimer Gärten ihre
Arbeit vor. Vorträge, Ausstellungen, Führungen und Aktionen
zum Mitmachen laden dazu ein, die Forschungsarbeit aus
nächster Nähe kennen zu lernen. Für Fragen rund um ein
Studium an der Universität Hohenheim stehen Ihnen diverse
Ansprechpartner zur Verfügung. Auch der Kindercampus mit
Kinderfest und Ponykutsche im Schlosspark bietet vielseitige
Aktivitäten an.

Wir hoffen auf zahlreiche wissbegierige Gäste und freuen uns
darauf, mit Ihnen auf unserem Sommerfest fröhliche und anre-
gende Stunden zu verbringen.

Prof. Dr. Stephan Dabbert
Rektor



BIOECONOMY

Forschungszentrum für Bioökonomie
Forschungsprogramm Bioökonomie Baden-Württemberg

CHANGE
THE
SYSTEM.
SHAPE
THE
FUTURE.



Das Forschungszentrum für
Bioökonomie und das
Forschungsprogramm
Bioökonomie
Baden-Württemberg
stellen sich vor

Dies
academicus
Internationaler
Studierenden-
Jahrmarkt
13-18 Uhr

Tag der
Offenen
Tür
Schloss
12:15-18 Uhr

Ausführlicher
Text siehe
Seite 47



Freitag, 3. Juli 2015

DIES ACADEMICUS

Internationaler Studierenden-Jahrmarkt
Party Stipendien **Reden** **Festzelt**
Musik Fakultät Agrarwissenschaften
Fakultät Naturwissenschaften **Preise**
Festvortrag Kinderfest
Unisport Ehrungen
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften



FESTAKT

11

Ort: Euro-Forum
Uhrzeit: 10 Uhr c.t.

Eröffnung
Prof. Dr. Stephan Dabbert | Rektor

Grußworte
Ass. jur. Marion J. Johannsen
Vorsitzende des Universitätsrates

Dr. Maximilian Dietzsch-Doertenbach
Vorsitzender des Universitätsbundes Hohenheim e.V.

Marcus Lesser, M.Sc.
Vertreter des Akademischen Mittelbaus

Benedikt Gulde
Vorsitzender des AStA

Ibrahim Köran
Präsident des Studierendenparlaments

Festvortrag

Musikalische Umrahmung
Mit dem akademischen Festakt eröffnen wir unseren traditionellen Dies academicus, den ersten Tag der Offenen Universität. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.



3 Sommerfest im Innenhof

Ort: Schloss-Innenhof

Uhrzeit: 13-1 Uhr

Feiern Sie mit uns im Innenhof des Schlosses ein Sommerfest mit Musik, internationaler und heimischer Küche, einem Kinderfest, Informationsständen, Treffpunkten, Sport und Tanz.

1 Verleihung von Ehrungen, Preisen und Stipendien

Ort: Schloss Mittelbau, Balkonsaal

Uhrzeit: 14 Uhr

Ehrungen

- Verleihung Universitätsplakette

Preise und Stipendien

- Herzog-Carl-Stipendien
- Dr. Hermann Eiselen Stipendien-Programm
- Helmut-Aurenz-Stipendien
- Professor Wild-Award
- NatureLife Nachhaltigkeitspreis
- Professor Dr. Walther Bolz-Preis
- Jochen-Stephan-Preis
- Lions-Club-Förderpreis
- DAAD-Preis
- Hohenheimer Lehrpreis
- Wissenschaftspreis und Studienpreise des Universitätsbundes Hohenheim e.V.
- Preis für studentisches Engagement

Studierende und der wissenschaftliche Nachwuchs der Universität Hohenheim erhalten Preise und Stipendien im fünfstelligen Bereich für herausragende Leistungen.

Festzelt

Ort: Schloss-Innenhof

Traditioneller Fassanstich

Uhrzeit: 13 Uhr

Wie in jedem Jahr eröffnet der Rektor das Fest im Innenhof durch den traditionellen Fassanstich.

Essen und Trinken

Uhrzeit: 13-1 Uhr

Das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim bewirbt uns mit Leckerem vom Grill und Getränken.

Musik

Uhrzeit: ab 19 Uhr

Hohenheimer Bands unterhalten das Festzeltpublikum.

Internationaler Studierenden-Jahmarkt

Ort: Schloss-Innenhof

Uhrzeit: 13-1 Uhr

Die bunte Vielfalt der Universität Hohenheim können Sie im Innenhof erleben. An vielen Ständen bieten Studierende der Universität kulinarische Köstlichkeiten und Erfrischungen aus allen Regionen der Welt an. Viel Wissenswertes erfahren Sie zudem an den Informationsständen.



FREITAG, 3. JULI 2015
DIES ACADEMICUS
NACHMITTAGS
UND ABENDS

- 1 Das Forschungszentrum für Bioökonomie und das Forschungsprogramm Bioökonomie Baden-Württemberg stellen sich vor
Ort: Internationaler Studierenden-Jahrmarkt
Uhrzeit: 13-18 Uhr
Ausführlicher Text Seite 47
- 3 Kinderfest | Luftballons und Seifenblasen
Children's Festival | Balloons and Bubbles
Ort: Schloss-Innenhof
Uhrzeit: 14-18 Uhr
Ausführlicher Text Seite 54
- 1 Tanz und Bewegung mit dem Universitätssport
Ort: Schloss Mittelbau, Unteres Foyer
Uhrzeit: ab 17:30 Uhr
Ansprechpartner: Ralf Gantert
Ein Tanz- und Bewegungsangebot zum Zuschauen und Mitmachen für alle, die Spaß an Musik und Tanz haben!
Salsa, Samba, Merengue, ChaCha und dazu heiße latein-amerikanische Rhythmen: Eine unwiderstehliche Mischung mit viel Lebenslust!



TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 4. Juli 2015

SCHLOSS, GÄRTEN & MUSEEN MITMACHEN
Concert Band **FAKULTÄT NATURWISSENSCHAFTEN**
WISSENSCHAFTLICHE EXPERIMENTE
KINDER CAMPUS **WEINBERG BESICHTIGUNGEN**
VORLESUNGEN **FESTZELT MIT KULINARISCHEN GENÜSSEN**
FAKULTÄT AGRARWISSENSCHAFTEN FÜHRUNGEN
STUDIENINFORMATION
FAKULTÄT WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN
INTERNATIONALER STUDIERENDEN-JAHRMARKT

ZEITPLAN TAG DER OFFENEN TÜR

BEGRÜSSUNG

Uhrzeit	Ort	Nr.
12 Uhr	Begrüßung durch den Rektor im Schloss-Innenhof Seite 16	3
12:10 Uhr	Quite A Few Musik zum Auftakt Seite 16	3

DURCHGEHENDE VERANSTALTUNGEN

10:30-18 Uhr	Kaffee und Kuchen in der Cafeteria des Studierendenwerks Seite 17	12
12:15-18 Uhr	Festzeltshmaus vom Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim Seite 16	3
	Kulinarische Köstlichkeiten auf dem Internationalen Studierenden-Jahrmarkt Seite 17	3
	Hohenheimer Weinverkostung Seite 17	28
	Honigeis, Honigverkostung, herzhafte Speisen sowie Kaffee und Kuchen Seite 17	26
	Das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim stellt sich vor Seite 18	12
	Im Studium forschen mit Humboldt reloaded Seite 19	3
	Pyrolyse und Aktivierung von Biochar/ Biokohle Seite 29	17
	Der Traktor hat seinen Fahrer vergessen! Präsentation Seite 27	17
	Können Traktoren die Feldarbeit in Zukunft selbstständig erledigen? Ausstellung und Demonstration Seite 30	17
	Varroaforschung Demonstration Seite 44	26
	Wespen- und Hornissennester Ausstellung Seite 44	26
	Bienenanatomie Blick durchs Mikroskop Seite 44	26
	Das „Deutsche Bienenmonitoring“ Posterausstellung Seite 44	26
	Filmvorführungen in der Landesanstalt für Bienenkunde Seite 44	26

Uhrzeit

12:15-18 Uhr

Uhrzeit	Ort	Nr.
12:15-18 Uhr	Sicherung der Welternährung Kaffee-Bar des Food Security Centers Seite 46	3
	Das Forschungszentrum für Bioökonomie stellt sich vor Infostand Seite 47	3
	Das Forschungsprogramm Bioökonomie Baden-Württemberg Infostand Seite 47	1
	"Auf Gedeih und Verderb"...-Stickstoff, Nitrit und Nitrat Ausstellung Seite 51	23
	Kinderfest Seite 54	3
	Tretschlepperparcours Seite 55	10
	Campus-Reporter Mitmachaktion für Kinder Seite 56	1
	Freie Besichtigung der Schlossräume Seite 58	1

12:15 - 17 Uhr

12:15 - 17 Uhr	Information und Beratung für Studieninteressierte Seite 18	1
	Fremdsprachen lernen Infostand des Sprachenzentrums Seite 19	1
	Bäume erzählen uns über das Klima der Vergangenheit Ausstellung Seite 33	12
	Hohenheimer Trappistenkäse – gibt's den noch? Verkostung Seite 37	16

12:15 - 16 Uhr

12:15 - 16 Uhr	Make. Everything. Smart. Ausstellung und Vorführung Seite 39	9
	fehlimgobil Experimente zum Mitmachen für Kinder und Jugendliche Seite 36	13
	Back-Programm Führung Seite 37	16
	Zukunft in der Lebensmittelherstellung Präsentation Seite 38	16
	Moderne Agrartechnik-Forschung Präsentation Seite 28	17

12:15 - 16 Uhr

12:15 - 16 Uhr	Elektronische Tiererkennung und moderne Stalllüftung im Modell Präsentation Seite 28	17
----------------	--	----

12:15 - 16 Uhr

12:15 - 16 Uhr	Gesundheitscheck Seite 34	20
----------------	-----------------------------	----

ZEITPLAN TAG DER OFFENEN TÜR

DURCHGEHENDE VERANSTALTUNGEN

Uhrzeit	ORT Nr.
12:15 - 16 Uhr	20
Ernährung – Wie viel weiß ich wirklich? Wissenscheck und Verlosung Seite 35	20
Lichter, Farben, Düfte und Geräusche Ausstellung Seite 23	16
Hier geht es um die Wurst Führungen und Grillen Seite 37	10
12:15 - 15:30 Uhr	10
Was macht eine Milchkuh an der Uni? Besichtigung Seite 29	26
12:15 - 14:30 15:30-18 Uhr	26
Honige probieren Seite 45	19
12:30 -16:30 Uhr	19
Live-Vorführung einer historischen Schleif- und Dengelmaschine Seite 51	24
12:30 - 17 Uhr	24
Ausstellung exotischer Hölzer Seite 50	25
Das neue Sammlungsgewächshaus Besichtigung Seite 50	16
13-16 Uhr	16
Mikroorganismen im Rampenlicht Open Laboratory Seite 38	8
Wirtschaftsinformatik – Aktuelles aus Wissenschaft und Praxis Kurzvorträge Seite 41	22
13-17 Uhr	22
Bodenkohlenstoff und Klimawandel – Wieso, weshalb, warum? Besichtigung Freilandversuch Seite 26	22
Die Crops von morgen – wie reagiert Getreide auf den Klimawandel? Besichtigung Freilandversuch Seite 26	18
Entomologie: Demonstration von Versuchen mit Insekten Seite 31	18
Phytopathologie: Molekulare Phytopathologie Besichtigung Seite 31	18
„Gezielte Suche nach der Steckna- del im Heuhaufen“ Besichtigung Seite 32	18
Film „Hohenheim um 1925“ Seite 59	1
14-16 Uhr	1
"Kerzen rollen" für Kinder Seite 45	26

Uhrzeit

ORT Nr.

VERANSTALTUNGEN MIT FESTEN ANFANGSZEITEN

12:30 Uhr	Ein berühmter Hohenheimer - Paracel- cus Kurzvorlesung Seite 60	1
12:30 13:30 14 14:30 15 15:30 16 16:30 Uhr	Deutsches Landwirtschaftsmuseum 10-Minuten-Führungen Seite 51	19
12:30 14 16 Uhr	Bienenprodukte - Power aus dem Bienenstock Demonstration Seite 45	26
12:30 14:30 16:30 Uhr	Hochprozentig Führung durch die For- schungs- und Lehrbrennerei Seite 36	16
12:30 15 Uhr	Führung durch den Schlosspark Seite 48	29
12:30 15:30 Uhr	Varroabekämpfung Demonstration Seite 45	26
13 Uhr	Ein heller Kopf? Wie Beleuchtung das Denken beeinflusst Kurzvortrag Seite 24	2
	Rohmilch, H-Milch und Sterilmilch – ihre Verarbeitung, ihre Haltbarkeit und ihr Wert Vortrag Seite 38	16
	Massenmedien & öffentliche Bürger- kommunikation online Vortrag Seite 39	2
	Denkmale und Kunstwerke auf dem Campus der Universität Führung Seite 58	15
13 14 Uhr	Sag, wie hast Du's mit der Religion? Vortrag Seite 42	2
	Geschichte eines grünen Israels Führung durch die Ausstellung Seite 52	21
	Quite A Few – Acoustic Pop & More! Musik Seite 61	3
13 14:30 Uhr	Vegetationsgeschichtlicher Teil des Botanischen Gartens Spaziergang Seite 48	29
13 14:30 16:30 Uhr	Honig schleudern Demonstration Seite 45	26
13 15 Uhr	Mediterrane Ernährung Seite 34	20

ZEITPLAN TAG DER OFFENEN TÜR

VERANSTALTUNGEN MIT FESTEN ANFANGSZEITEN

Uhrzeit	ORT Nr.
13:20 Uhr	2
13:30 Uhr	1
13:30 15 Uhr	23
13:30 15:30 Uhr	15
13:30 15:30 17:30 Uhr	26
13:30 17 Uhr	26
13:40 Uhr	2
13:45 Uhr	1
14 Uhr	2
	13
	27
14 15:30 Uhr	18
	5
14 16 Uhr	29

Wasserdampf und Temperaturmessungen in der Atmosphäre mittels Laserpulsen | Kurzvortrag | Seite 24

Franziska in Hohenheim | Kurzvorlesung Seite 60

Pflanzen der Bibel in Hohenheim Spaziergang | Seite 42

Landesarboretum – Exotischer Garten Führung | Seite 50

Bienen "hinter Glas" | Demonstration Seite 45

Wildbienen | Demonstration | Seite 45

Messung ökonomischer Aktivität in Entwicklungsländern anhand nächtlicher Lichtemission Kurzvortrag | Seite 25

Chor for more lädt ein | Konzert | Seite 62

Rot, grün, blau: Farben und ihre Wirkung auf den Menschen | Kurzvortrag Seite 25

Warum sprudelt Sprudel? | Experimentalvortrag | Seite 36

Arzneipflanzengärten | Führung | Seite 49

Führung durch den Lehrgarten des Instituts für Phytomedizin | Seite 30

Aufbewahren für alle Zeit! | Führung Wirtschaftsarchiv | Seite 52

Erlebnis Hohenheimer Weinberg und Hohenheimer Wein | Führung | Seite 27

Uhrzeit

Uhrzeit	ORT Nr.
14 16 Uhr	26
14 17 Uhr	20
14:30 Uhr	1
	26
14:30 16 Uhr	15
	1
15 Uhr	4
	11
	2
15 16 Uhr	14
15 16 17 Uhr	3
15:30 Uhr	1
16 Uhr	13
	27
16:30 Uhr	1
17:30 Uhr	1
18 Uhr	1
18:30 Uhr	6

Pollenanalyse | Demonstration | Seite 45

Übergewicht – ein schweres und ernstzunehmendes Problem Kurzvortrag | Seite 35

Johann Wolfgang von Goethe Kurzvorlesung | Seite 60

Bienenschwarm | Demonstration | Seite 45

Historische Bauwerke und moderne Kunstwerke im Exotischen Garten Führung | Seite 58

Begleitete Schlossrundgänge | Seite 59

Sport im Park | Seite 60

Sinfonieorchester | Konzert | Seite 62

Lärm oder Musik in meinen Ohren: Geräusche im Schul- und Arbeitsalltag | Kurzvortrag | Seite 40

Privat oder öffentlich? Warum wir Geheimnisse brauchen! | Vorlesung und interaktiver Stand | Seite 43

James Williams | Musik | Seite 61

Der Ausbruch des Vulkans Tambora 1815 | Kurzvorlesung | Seite 60

Wie entgehen Insekten ihren Angreifern? | Vorlesung | Seite 32

Systematische Abteilung des Botanischen Gartens | Führung | Seite 49

Der Angriff Justus von Liebig's auf Hohenheim | Kurzvorlesung | Seite 60

Margarete von Wrangell | Kurzvorlesung Seite 60

Ausklang mit dem Unichor | Konzert Seite 62

Concert Band | Open Air Konzert | Seite 63



BEGRÜSSUNG, ESSEN & TRINKEN



- 3 Begrüßung durch den Rektor
Ort: Schloss-Innenhof | bei schlechtem Wetter im Schloss Mittelbau, Unteres Foyer
Uhrzeit: 12 Uhr
Prof. Dr. Stephan Dabbert | Rektor
Der Rektor begrüßt alle Besucherinnen und Besucher im Schloss-Innenhof.

- 3 Musik zum Auftakt
Quite A Few – Acoustic Pop & More!
Ort: Schloss-Innenhof | bei schlechtem Wetter im Festzelt
Uhrzeit: 12:10 Uhr
Walter, Wiechers & Wüger - Hinter den 3 Ws versteckt sich die Band "Quite A Few". Gegründet wurden sie im Frühjahr 2014, nachdem sich Jonathan und Felix auf einer Weihnachtsfeier begegneten.
Seit jenem Tag covern sie bekannte Oldies und auch die neuesten Hits in ihrem ganz eigenen akustischen Stil. Der Dritte im Bunde ist Patrick, der die zwei Gitarristen mit rhythmischen Schlägen auf seiner Cajon begleitet.

- 3 Festzeltschmaus vom Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim
Ort: Festzelt im Schloss-Innenhof
Uhrzeit: 12:15-18 Uhr
In bewährter Weise bietet das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim im Festzelt Getränke an. Leckereien vom Grill bieten wir Ihnen an unseren Grillzelten.

- Kulinarische Köstlichkeiten auf dem Internationalen Studierenden-Jahrmarkt
Ort: Schloss-Innenhof
Uhrzeit: 12:15-18 Uhr

- 28 Hohenheimer Weinverkostung
Ort: Oberhalb des Weinbergs
Uhrzeit: 12:15-18 Uhr
Ansprechpartner: Dr. Nikolaus Merkt
Direkt am Weinberg haben Sie Gelegenheit, Weine, die auf dem Hohenheimer Schlossberg gewachsen sind, zu verkosten. Beurteilen Sie selbst die Qualität eines Rebergers, Merzlings oder Regents.

- 26 Honigeis, Honigverkostung, herzhafte Speisen sowie Kaffee und Kuchen
Ort: Landesanstalt für Bienenkunde, August-von-Hartmann-Straße 13
Uhrzeit: 12:15-18 Uhr

- 12 Kaffee und Kuchen in der Cafeteria des Studierendenwerks
Ort: Cafeteria in der Mensa, Garbenstr. 29
Uhrzeit: 10:30-18 Uhr

- 16 Hier geht's um die Wurst
Ort: Technikum und Innenhof, Heinrich-Pabst-Str. 3
Uhrzeit: 12:15-16 Uhr
Ansprechpersonen: Prof. Dr. Jochen Weiss | Kurt Herrmann
Im Innenhof des Instituts können Sie leckere, selbst hergestellte Bratwürstchen vom Grill verkosten.

STUDIERN IN HOHENHEIM

1 Information und Beratung für Studieninteressierte

Ort: Schloss Mittelbau, Unteres Foyer
Uhrzeit: 12:15-17 Uhr

Ansprechpersonen: Team der Zentralen Studienberatung
Information & Beratung zum Hohenheimer Studienangebot,
zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren sowie zu Aus-
landsaufenthalten während des Studiums bieten die Fakultäten
Agrarwissenschaften, Naturwissenschaften, Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften sowie die Zentrale Studienberatung und
das Akademische Auslandsamt jeweils an ihren Info-Ständen.

12 Das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim stellt sich vor

Ort: Stand vor der Mensa-Cafeteria, Garbenstr. 29
Uhrzeit: 12:15-18 Uhr

Ansprechpartnerin: Petra Berner
Infostand vor der Mensa-Cafeteria zu den Themen Studien-
Finanzierung (BAföG) und studentisches Wohnen.



Im Studium forschen mit Humboldt reloaded

Ort: Schloss-Innenhof
Uhrzeit: 12:15-18 Uhr

Ansprechpersonen: Julia Gerstenberg | Stephan Merz
Die studentischen Forschungsprojekte von Humboldt reloaded sind für alle Bachelor-Studierenden, denen es nicht ums schnelle Studieren und allein um gute Noten geht. An den Inhalten ihres Studiums interessierte Studierende können sich in Projekten schon früh vertiefen, sich ausprobieren und praktische Erfahrungen darin sammeln, wie es ist, wissenschaftlich, selbstständig und reflektiert zu arbeiten. Für wissenschaftliche Mitarbeiter und Doktoranden bietet Humboldt reloaded didaktische Weiterbildungen an. Kommen Sie gerne mit uns ins Gespräch.

Fremdsprachen lernen

Ort: Schloss Mittelbau, Oberes Foyer
Uhrzeit: 12:15-17 Uhr

Ansprechpartner: Hans-Peter Letzgus
Informationsstand des Sprachenzentrums mit Sprachstands-
tests.



UNSERE STUDIENGÄNGE IM ÜBERBLICK



Bachelor

- Agrarbiologie
- Agrarwissenschaften
- Biologie
- Biologie, Lehramt an Gymnasien
- Ernährungsmanagement und Diätetik
- Ernährungswissenschaft
- Lebensmittelchemie *
- Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie
- Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie
- Kommunikationswissenschaft
- Wirtschaftsinformatik *
- Wirtschaftspädagogik
- Wirtschaftswissenschaften

Master

- Agrarwissenschaften
- Agribusiness
- Agricultural Economics
- Agricultural Sciences in the Tropics and Subtropics
- Bioeconomy
- Biologie
- Crop Sciences
- Earth System Science
- Economics
- Environmental Protection and Agricultural Food Production
- Environmental Sciences - Soil, Water and Biodiversity
- Ernährungsmedizin
- Food Microbiology and Biotechnology
- Food Science and Engineering
- International Business and Economics
- Kommunikationsmanagement

- Kommunikationswissenschaft und Medienforschung
- Landscape Ecology
- Lebensmittelchemie *
- Management
- Molekulare Ernährungswissenschaft
- Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie
- Organic Agriculture and Food Systems
- Wirtschaftsinformatik *
- Wirtschaftswissenschaftliches Lehramt

Doppel-Master-Programme

- Economics
- Environmental Science - Soil, Water and Biodiversity
- International Business and Economics
- Management
- Organic Agriculture and Food Systems

Promotionsstudiengänge

- Agrarwissenschaften (Dr. sc. agr.)
- Naturwissenschaften (Dr. rer. nat.)
- Wirtschaftswissenschaften (Dr. oec.)

Promotionen

- Doktor der Agrarwissenschaften (Dr. sc. agr.)
- Doktor der Naturwissenschaften (Dr. rer. nat.)
- Doktor der Sozialwissenschaften (Dr. rer. soc.)
- Doktor der Wirtschaftswissenschaften (Dr. oec.)

Ausführliche Informationen zu den Studiengängen:
www.uni-hohenheim.de/studiengaenge

* Kooperationsstudiengang mit der Universität Stuttgart

FREUNDE & FÖRDERER

Universitätsbund Hohenheim e.V.

Als Vereinigung der Freunde und Förderer der Universität Hohenheim hat er die Aufgabe:

- Forschung, Lehre und Studium in Hohenheim zu fördern
- in Gemeinschaft mit interessierten Kreisen aus Wirtschaft und Gesellschaft die Universität bei der Lösung ihrer Aufgaben ideell und materiell zu unterstützen
- die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis auszubauen und zu vertiefen

Zu den Aktivitäten des Universitätsbundes gehören beispielsweise:

- die Organisation von Vorträgen und Führungen
- die regelmäßige Information der Mitglieder über Forschungs- und Lehraktivitäten der Universität Hohenheim

Sollten Sie noch kein Mitglied im Universitätsbund sein, so würden wir uns über Ihren Beitritt freuen.

Dr. Maximilian Dietzsch-Doertenbach
Vorsitzender des Universitätsbundes Hohenheim e.V.

Weitere Informationen zum Universitätsbund erhalten Sie bei der Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 0711 459-22059.

3 Alumni-Netzwerk

Ort: Schloss-Innenhof

Uhrzeit: 12:15-18 Uhr

Ansprechpartnerin: M.A. Tatjana Junge

Das Alumni-Netzwerk der Universität Hohenheim stellt sich vor und lädt Sie ein, sich zu informieren, was die Universität ihren ehemaligen Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bietet und wie Sie als Alumni Mitglied in unserem Netzwerk werden können. Am Alumni-Stand haben Sie zudem die Möglichkeit, auf zwanglose Weise Kommilitoninnen und Kommilitonen aus Ihrer Studienzeit zu treffen und Ihre Beziehungen zur Universität Hohenheim aufzufrischen.


WISSENSCHAFT JAHR DES LICHTS - HOHENHEIMER FORSCHUNG RUND UMS LICHT

Die UN hat das Jahr 2015 als "Internationales Jahr des Lichts und der lichtbasierten Technologie" ausgerufen. Dies "soll an die Bedeutung von Licht als elementare Lebensvoraussetzung für Menschen, Tiere und Pflanzen und daher auch als zentraler Bestandteil von Wissenschaft und Kultur erinnern."

Die Forschung an der Universität Hohenheim nutzt in verschiedenen Disziplinen Licht sowohl als Forschungsobjekt als auch als Werkzeug zur Erforschung anderer Bereiche. In einer Ausstellung und Kurzvorträgen präsentieren Hohenheimer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Forschungsgebiete und erläutern, wie sie hierbei ohne Licht ganz schön im Dunkeln stehen würden.

Lichter, Farben, Düfte und Geräusche
– Einflussfaktoren auf Leistungs-
fähigkeit und Wohlbefinden

Ort: Institut für Ernährungsmedizin, Wollgrasweg 49, 1. Stock

 Shuttlebus

Uhrzeit: 12:15-16 Uhr

Ansprechpersonen: Dr. Anna Steidle | Dipl. agr. biol.
Christine Veh

In der westlichen Gesellschaft verbringen Menschen 80% ihrer Zeit in Innenräumen. Die Umgebung, also Lichter, Farben, Düfte und Geräusche im Raum, beeinflussen den Menschen in seinem Denken, Erleben und Verhalten. Erfahren Sie es selbst! Bei welcher Beleuchtung fühlen Sie sich wohl? Welche Gerüche entspannen Sie? Welche Geräusche stören oder erleichtern die Konzentration? Die Stiftungsprofessur „Menschen in Räumen“ öffnet Türen zu ihren Testeinrichtungen und lädt Sie ein, Raumwirkungen selbst auszuprobieren.



WISSENSCHAFT

JAHR DES LICHTS - HOHENHEIMER FORSCHUNG RUND UMS LICHT



2 Kurzvorträge | Dauer jeweils 10 Minuten

Ein heller Kopf? Wie Beleuchtung das Denken beeinflusst

Ort: Schloss Westflügel, Hörsaal 4, EG

Uhrzeit: 13 Uhr

Ansprechpersonen: Dr. Anna Steidle | Dipl. agr. biol. Christine Veh

Im Job und in der Schule wird unser Kopf ständig gefordert: Wir sollen uns konzentrieren, Zusammenhänge verstehen, Sachverhalte analysieren und clevere Ideen haben. Dabei befinden wir uns ständig in Räumen mit unterschiedlicher Beleuchtung. Zum Internationalen Jahr des Lichts erläutert Dr. Anna Steidle, welches Licht uns wach macht, welches Licht uns hilft, Matheaufgaben zu lösen, und welches Licht uns dazu anregt, um die Ecke zu denken und kreativ zu sein.

Wasserdampf- und Temperaturmessungen in der Atmosphäre mittels Laserpulsen

Ort: Schloss Westflügel, Hörsaal 4, EG

Uhrzeit: 13:20 Uhr

Ansprechpartner: Dipl. Phys. Florian Späth

Temperatur und Wasserdampf haben großen Einfluss auf die Entwicklung des Wetters auf der Erde. Mit gepulsten Lasern lassen sich diese Größen mit dem Lidar-Prinzip zeitlich und räumlich aufgelöst messen. Das Institut für Physik und Meteorologie entwickelte und betreibt zwei scannende Lidargeräte zur Messung von Wasserdampf und Temperatur in der unteren Atmosphäre zur Erforschung von Austauschprozessen zwischen Boden und Atmosphäre.

Messung ökonomischer Aktivität in Entwicklungsländern anhand nächtlicher Lichtemission

Ort: Schloss Westflügel, Hörsaal 4, EG

Uhrzeit: 13:40 Uhr

Ansprechpartner: M.Sc. Sebastian Seiffert

Die NASA misst im Rahmen eines Wetterforschungsprojektes mit Satelliten die auf der Erdoberfläche ausgestrahlte Lichtintensität. Im ökonomischen Kontext sind diese Daten sehr wichtig, da für viele Länder der Welt keine verlässlichen Daten zum Bruttoinlandsprodukt vorhanden sind. Da die nächtliche Lichtintensität stark mit der lokalen wirtschaftlichen Entwicklung korreliert, eröffnen diese Daten völlig neue Forschungsmöglichkeiten.

Rot, grün, blau: Farben und ihre Wirkung auf den Menschen

Ort: Schloss Westflügel, Hörsaal 4, EG

Uhrzeit: 14 Uhr

Ansprechpersonen: Dipl.-Psych. Olga Kombeiz | Dipl. agr. biol. Christine Veh

In den meisten Räumen, sowohl zu Hause als auch in der Schule, Bibliothek oder im Büro sind wir von Farben umgeben. Manche Farben mögen wir sehr, andere weniger und gestalten dementsprechend auch unsere Umgebung, z.B. unser Zimmer oder unseren Schreibtisch. Doch wie helfen uns blau, rot, grün und andere Farbeindrücke, konzentriert zu arbeiten, originelle Problemlösungen zu liefern oder in einer Gruppe mit anderen effektiv zu sein? Olga Kombeiz veranschaulicht, welche Farben für bestimmte Tätigkeiten förderlich sein können.

WISSENSCHAFT

AGRARWISSENSCHAFTEN



22 Bodenkohlenstoff und Klimawandel – Wieso, weshalb, warum?

 Treffpunkt: Heidfeldhof, Treffpunkt am Verwaltungsgebäude,

 Shuttlebus

Uhrzeit: 13-17 Uhr

Ansprechpartner: Dr. Christian Poll

Auf dem Heidfeldhof untersucht das Fachgebiet Bodenbiologie in einem Freilandversuch, ob sich der Kohlenstoffkreislauf im Boden bei künftigen Klimabedingungen ändert. Als zukünftige Klimabedingungen werden im Hohenheimer Climate Change Experiment eine erhöhte Temperatur und reduzierte Sommerniederschläge simuliert. Die zentrale Frage lautet: Wie reagieren die Bodenmikroorganismen auf den Klimawandel? Setzen Bakterien und Pilze mehr oder weniger CO₂ aus dem Boden frei und beeinflussen sie dadurch den atmosphärischen CO₂ Gehalt?

22 Die Crops von morgen – wie reagiert Getreide auf den Klimawandel?

 Treffpunkt: Heidfeldhof, Treffpunkt am Verwaltungsgebäude,  Shuttlebus

Uhrzeit: 13-17 Uhr

Ansprechpartner: Prof. Dr. Andreas Fangmeier

Auf dem Heidfeldhof untersucht das Fachgebiet Pflanzenökologie und Ökotoxikologie verschiedene Weizensorten in einem Freilandversuch, der künftige Klimabedingungen simuliert. Wie reagieren die Kulturen auf steigende Kohlendioxidkonzentrationen in der Atmosphäre? Ändern sich Ertrag und Ertragsqualität? In welche Richtung muss die Züchtung gehen? Diese Fragen beantworten wir in unserem „FACE“-System, mit dem wir die CO₂-Konzentrationen der Zukunft schon heute im Feld erzeugen können.

Hohenheimer Weinverkostung

Ort: Oberhalb des Weinbergs

Uhrzeit: 12:15-18 Uhr

Ausführlicher Text siehe Seite 17

Erlebnis Hohenheimer Weinberg und Hohenheimer Wein

Ort: Jägerallee

Uhrzeit: 14 | 16 Uhr

Ansprechpartner: Dr. Nikolaus Merkt

Beim Rundgang über den Hohenheimer Weinberg lernen Sie die genetische Vielfalt der Rebsorten kennen. Was ist von neuen Rebkreuzungen zu erwarten? Riesling wird vom Mehltau befallen und kommt im Weinberg nicht ohne Pflanzenschutz aus! Im Hohenheimer Weinberg werden Sie neue „Pilztolerante Sorten“ wie Regent oder Helios kennenlernen, sie sind robuster gegen Mehltauattacken. Auch zur Pflege und Zucht der Rebe werden Sie einiges erfahren. Kann etwa durch das Erziehungssystem die Wirtschaftlichkeit des Weinbaus erhöht werden?

Der Traktor hat seinen Fahrer vergessen!

Ort: Versuchsgewächshäuser am Institut für Agrartechnik,

Zugang über Otto-Sander-Straße,  Shuttlebus

Uhrzeit: 12:15-18 Uhr

Ansprechpartner: David Reiser

Das könnte in naher Zukunft durchaus der Fall sein. Was können die Roboter, und was werden sie vielleicht bald können? Wir arbeiten an diesen Themen und zeigen Ihnen gerne die Welt von automatisierten Traktoren und kleinen Hilfsmaschinen für die Landwirtschaft.

WISSENSCHAFT

AGRARWISSENSCHAFTEN



- 17** Moderne Agrartechnik-Forschung
Ort: Versuchsgewächshäuser am Institut für Agrartechnik,
Zugang über Otto-Sander-Straße, Shuttlebus
Uhrzeit: 12:15-16 Uhr
Ansprechpartner: Sebastian Awiszus
Das Fachgebiet „Agrartechnik in den Tropen und Subtropen“ präsentiert im Rahmen seiner Forschungsarbeiten im Bereich Erneuerbare Energien und Nacherntetechnologien Solartrockner, Solarkocher und Solarpumpen, die an den Einsatz in äquatornahen Ländern mit tropischem und subtropischem Klima angepasst sind und auch in gemäßigten Breiten zunehmend Anwendung finden. Aus dem Themenbereich Biogas zeigt die Landesanstalt für Biogas ein Modell der Versuchsanlage auf dem Unteren Lindenhof.

- 17** Elektronische Tiererkennung und moderne Stalllüftung im Modell
Ort: Versuchsgewächshäuser am Institut für Agrartechnik,
Zugang über Otto-Sander-Straße, Shuttlebus
Uhrzeit: 12:15-16 Uhr
Ansprechpartner: Felix Adrion
Das Fachgebiet „Verfahrenstechnik der Tierhaltungssysteme“ lädt Sie zum Ausprobieren ein und zeigt anschaulich, wie heute mit modernen Ohrmarken große Tiergruppen gleichzeitig erfasst werden können und was elektronische Tiererkennung für den Tierschutz und die Lebensmittelsicherheit leisten kann. Sie können außerdem an einem Stallmodell mit einer Nebelmaschine nachvollziehen, wie verschiedene Lüftungsverfahren für einen Schweinestall funktionieren.

Pyrolyse und Aktivierung von Biochar/ Biokohle

- 17**
 Ort: Versuchsgewächshäuser am Institut für Agrartechnik,
Zugang über Otto-Sander-Straße, Shuttlebus
Uhrzeit: 12:15-18 Uhr
Ansprechpersonen: Simon Munder | Dominik Wüst
Der Arbeitskreis „Low-cost Biomass Conversion Technologies“, von Mitarbeitern des Fachgebietes „Agrartechnik in den Tropen und Subtropen“ und „Konversionstechnologie und Systembewertung NawaRo“ gegründet, demonstriert die Pyrolyse anhand einer Prozesssimulation in einer Fass-Retorte und erläutert die Aktivierung der Biokohle/Biochar über die Kompostierung im Hinblick auf die Bodenanwendung.

Stallführungen

Was macht eine Milchkuh an der Uni?

- 10**
Ort: Kuhstall des Meiereihofs, Schwerzstr. 21
Uhrzeit: 12:15-15:30 Uhr
Ansprechpartner: Hans-Jörg Ruess
Die Milchkühe in der Versuchsstation Agrarwissenschaften der Universität Hohenheim dienen der Weiterentwicklung des Wissens über diese, für unsere Ernährung wichtige Tierart. Hierbei geht es hauptsächlich um Fragen der Haltung und der Ernährung der Hochleistungs-Milchkuh, so wie sie heute überwiegend in sehr gut wirtschaftenden Betrieben anzutreffen ist. Besonderheiten des Wiederkäuers sind speziell zu berücksichtigen und Fragen der artgerechten Haltung zu beantworten.

WISSENSCHAFT

AGRARWISSENSCHAFTEN



10 Können Traktoren die Feldarbeit in Zukunft selbstständig erledigen? Ausstellung und Demonstration moderner Landtechnik

Ort: Hofgelände des Meiereihofs, Schwerzstr. 21

Uhrzeit: 12:15-18 Uhr

Ansprechpartner: Markus Pflugfelder

Auf der Versuchsstation Agrarwissenschaften werden Felder mit Hilfe von GPS, Sensoren und moderner Technik bewirtschaftet, Schlepper automatisch gelenkt sowie Landmaschinen gesteuert. Wir führen Ihnen einen automatisch gelenkten Schlepper vor und haben moderne Landtechnik ausgestellt... Informieren Sie sich über die Landtechnik von heute und morgen. Für die „Landwirte von morgen“ steht ein Tretschlepperparcours bereit.

18 Führung durch den Lehrgarten des Instituts für Phytomedizin

Treffpunkt: Parkplatz vor dem Laborneubau Phytomedizin, Otto-Sander-Str. 5, Dauer pro Führung ca. 30 min.

🚌 Shuttlebus

Uhrzeit: 14 | 15:30 Uhr

Ansprechpersonen: Prof. Dr. Ralf Vögele | Prof. Dr. Dr. Claus Zebitz

Die Phytomedizin befasst sich mit den durch Pflanzen, Mikroorganismen und Tiere ausgelösten Schäden an Pflanzen, sowie schützenden Maßnahmen zum Erhalt der Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Kulturpflanzen. Ein wesentlicher Bestandteil unseres Lehrkonzepts ist die Demonstration von Schadursachen und Schadwirkungen im institutseigenen Lehrgarten. Hier werden alle wesentlichen Kulturpflanzen Südwest-Deutschlands angebaut und durch Teilbehandlung der Flächen demonstriert, welche Auswirkungen der Befall mit Schaderregern auf die Pflanze haben kann und welchen Erfolg Pflanzenschutzmaßnahmen zeigen.

Präsentationen

Entomologie: Demonstration von Versuchen mit Insekten

Ort: Laborneubau Phytomedizin, Otto-Sander-Str. 5, UG Raum -184/-185/-186 und EG Raum 087, 🚌 Shuttlebus

Uhrzeit: 13-17 Uhr

Ansprechpartner: Prof. Dr. Dr. Claus Zebitz

Die Kenntnis der Biologie und des Verhaltens von Schadinsekten und Nützlingen ist Vorbedingung für den erfolgreichen biologischen Pflanzenschutz. Das Fachgebiet befasst sich im Besonderen mit den Wechselwirkungen zwischen Kulturpflanzen, Schadinsekten und Nützlingen, um den biologischen Pflanzenschutz effektiver zu machen. Die Besucher erhalten einen Einblick in moderne verhaltensphysiologische Methoden der Entomologie.

Phytopathologie: Molekulare Phytopathologie

Ort: Laborneubau Phytomedizin, Otto-Sander-Str. 5, 1. OG Räume 185 und 186, 🚌 Shuttlebus

Uhrzeit: 13-17 Uhr

Ansprechpartner: Prof. Dr. Ralf Vögele

Molekularbiologische Methoden erlauben einen Einblick in die komplexe Interaktion von Wirt und Pathogen. Das Fachgebiet Phytopathologie befasst sich im Besonderen mit der Wechselwirkung von Rostpilzen mit ihren Wirtspflanzen, um ein besseres Verständnis dieser parasitären Symbiose zu erhalten und neue Ansätze für den Pflanzenschutz zu erschließen. Besucher erhalten einen Einblick in die vielfältige Methodik der modernen Phytopathologie.

WISSENSCHAFT

AGRARWISSENSCHAFTEN

18
„Gezielte Suche nach der Stecknadel im Heuhaufen“



Ort: Laborneubau Phytomedizin, Otto-Sander-Str. 5, UG Raum -187, Shuttlebus

Uhrzeit: 13-17 Uhr

Ansprechpartner: Dr. Frank Walker

Das Chemisch-Analytische Zentrallabor am Institut für Phytomedizin ist die Schnittstelle für die Messung sämtlicher Probenextrakte, bei denen organisch-biologische Inhaltsstoffe – auch im Spurenbereich – eindeutig identifiziert und quantitativ bestimmt werden müssen. Diese Erkenntnisse sind unabdingbar, um biologische Stoffwechselprozesse von Pathogenen (Wirt/Pathogen-Interaktionen) in der Umwelt zu verstehen bzw. erfolgreich bekämpfen zu können (z.B. Wirkung von Pflanzenschutzmitteln). Die Besucher erhalten einen Einblick in das umfangreiche Instrumentarium moderner Rückstandsanalytik.

13
Wie entgehen Insekten ihren Angreifern?

Ort: BIO II, Hörsaal B3, Garbenstr. 30

Uhrzeit: 16-16:45 Uhr

Ansprechpartner: Prof. Dr. Dr. Claus Zebitz

Insekten sind willkommene Nahrung nicht nur für Vögel und andere Wirbeltiere sondern auch für Räuber und Parasitoide unter den Insekten. Um dem Angriff dieser Tiere entgehen zu können haben sich Insekten verschiedene Strategien entwickelt, die vom Verstecken bis zur aktiven Gegenwehr reichen. Die Vorlesung gibt einen verständlichen Überblick in Wort, Bild und Filmen über ihre teilweise erstaunlichen Überlebensstrategien..



NATURWISSENSCHAFTEN

Allgemeine Virologie: Viruserkrankungen und Abwehr von Viren in Pflanzen

18



Ort: Laborneubau Phytomedizin, Otto-Sander-Str. 5, 1. OG Raum 182, Shuttlebus

Uhrzeit: 13-17 Uhr

Ansprechpartner: Prof. Dr. Artur Pfitzner

Viruserkrankungen, auch Virosen genannt, gibt es nicht nur bei Mensch und Tier, sondern auch bei den meisten Pflanzenarten. Allein in Europa sind mehr als 1000 Virosen bei Kulturpflanzen beschrieben. Bekannte Schädlinge sind Gurkenmosaik-Virus auf Gurke, Zucchini und Melone, Tomatenmosaik-Virus auf Tomate und Scharka-Virus auf Pflaume, Aprikose und Pfirsich. Pflanzen sind dem Angriff von Viren allerdings nicht hilflos ausgeliefert, sondern haben wirkungsvolle Strategien zur Virusabwehr entwickelt. Besucher erhalten einen Einblick in molekulare Mechanismen von Virusinfektion und pflanzlicher Abwehrreaktion.

Institut für Botanik / Dendrochronologie
Bäume erzählen uns über das Klima der Vergangenheit

12

Ort: Speisesaal in der Mensa

Uhrzeit: 12:15-17 Uhr

Ansprechpersonen: Alexander Land | Sabine Remmele Daniel Reichle

Im Jahrringlabor des Instituts für Botanik an der Universität Hohenheim ist es gelungen, einen ununterbrochenen Jahrringkalender aufzubauen, der rund 12.500 Jahre bis an das Ende der letzten Eiszeit zurückreicht. Bäume 'speichern' in ihren Jahrringen Umweltereignisse und erzählen uns etwas über das Klima vergangener Zeiten. Aber wie entsteht ein Jahrringkalender? Woher weiß man, wann ein Baum gelebt hat? Wie kann man herausfinden, welches Klimasignal in den Jahrringen steckt? Fragen über Fragen...

WISSENSCHAFT

NATURWISSENSCHAFTEN




2 Wasserdampf- und Temperaturmessungen in der Atmosphäre mittels Laserpulsen

Ort: Schloss Westflügel, Hörsaal 4, EG

Uhrzeit: 13:20 Uhr

Ausführlicher Text siehe Seite 24

20 Institut für Ernährungsmedizin / Metabolic Unit Gesundheitscheck

Ort: Metabolic Unit, Wollgrasweg 49b,  Shuttlebus
Uhrzeit: 12:15-16 Uhr | Dauer pro Check 10 bis 15 min

Wartezeiten möglich

Ansprechpartnerin: Maryam Basrai

Erfahren Sie mehr über Ihre Gesundheit. Sind Sie aus medizinischer Sicht normalgewichtig oder haben Sie ein bisschen zu viel auf den Hüften? Kennen Sie Ihren „BMI“? Ist Ihr Blutdruck in Ordnung und wie sieht es eigentlich mit Ihrer Leber aus? In unserem Gesundheitscheck werden Sie nicht nur genauestens vermessen, mittels Ultraschall bestimmen wir außerdem Ihren Leberfettgehalt und die Bioelektrische Impedanzanalyse (BIA) ermöglicht uns, Ihnen Auskunft über Ihre Körperzusammensetzung zu geben.

20 Mediterrane Ernährung

Ort: Metabolic Unit, Wollgrasweg 49b, Seminarraum

  Shuttlebus



Uhrzeit: 13 | 15 Uhr | Dauer jeweils 30 min.

Ansprechpersonen: Christina Gleißner | Katrin Hebestreit
In den letzten Jahren hat die „mediterrane Ernährung“ immer mehr an Popularität gewonnen. Mittlerweile wird sie nicht nur empfohlen, um Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorzubeugen, sondern auch bei zahlreichen anderen Krankheitsbildern wird ein protektiver Effekt diskutiert, wie z.B. Adipositas, Diabetes und Krebs. Erfahren Sie in einem unserer Kurzvorträge, was hinter der mediterranen Ernährung steckt, welche konkreten

Ernährungsempfehlungen sich ableiten lassen und wie Sie die mediterrane Ernährung auf ganz einfache Art und Weise in Ihren Alltag integrieren können. Ob Ihre bisherige Ernährungsweise schon „mediterran“ ist, erfahren Sie bei uns mittels Fragebogen in wenigen Minuten.

Ernährung – Wie viel weiß ich wirklich?

Ort: Metabolic Unit, Wollgrasweg 49b,  Shuttlebus

Uhrzeit: Teilnahme von 12:15-16 Uhr möglich | Verlosung um 16 Uhr 


Ansprechpartnerin: Anna Schweinlin

Wie gut sind Ihre Kenntnisse zum Thema gesunde Ernährung und Nahrungsmittel? Wir stellen Sie auf die Probe! Erfahren Sie in unserem Wissenscheck, wie viel Sie wirklich wissen und nehmen Sie an unserer Verlosung teil. Wir verlosen 5 Kochbücher „Vitalküche für Genießer – bewusst essen, jung bleiben“ von Prof. Dr. Stephan Bischoff. Alle, die an der Verlosung teilnehmen möchten, sollten um 16 Uhr im Wollgrasweg 49b sein. Viel Glück!

Übergewicht – ein schweres und ernstzunehmendes Problem

Ort: Metabolic Unit, Wollgrasweg 49b, Seminarraum

 Shuttlebus 


Uhrzeit: 14 | 17 Uhr | Dauer jeweils 30 min.

Ansprechpersonen: Christina Gleißner | Katrin Hebestreit
Adipositas, wie der medizinische Fachbegriff für schweres Übergewicht lautet, kann ein ernstzunehmendes Gesundheitsproblem sein. Mittlerweile leidet in Deutschland jeder fünfte Erwachsene an starkem Übergewicht. Typ 2 Diabetes, Arthrose, Bluthochdruck und ein erhöhtes Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall sind oft die Folge. Was aber tun, wenn der Body-Mass-Index (BMI) die heikle Grenze von 30 überschreitet? Was wirklich hilft und auch wissenschaftlich fundiert ist, erfahren Sie in unseren Kurzvorträgen.

WISSENSCHAFT

NATURWISSENSCHAFTEN



- 13** Experimentalvortrag | Warum sprudelt Sprudel? Sprudeldgas, Trockeneis und Feuerlöscher
Ort: BIO II, Hörsaal B3, Garbenstr. 30 | Uhrzeit: 14-14:45 Uhr
Ansprechpartner: Prof. Dr. Peter Menzel
Was es damit auf sich hat, wird mit spannenden Experimenten gezeigt, denn das Gas im Sprudel hat ganz besondere Eigenschaften. Es verleiht Getränken den prickelnden Geschmack, entsteht bei jedem Feuer, kann aber auch zum Löschen verwendet werden, wird mit Vulkangasen ausgestoßen, Pflanzen benötigen es zum Wachsen und als tiefkaltes Eis wird es in Technik und Labor eingesetzt.

fehlimgobil

- 13** Experimente zum Mitmachen für Kinder und Jugendliche mit Trockeneis, Farbstoffen, Indikatoren...
Ort: Vor dem Biologiegebäude, Garbenstr. 30
Uhrzeit: 12:15-16 Uhr
Ausführlicher Text siehe Seite 57

16 Das Institut für Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie stellt sich vor
Hochprozentig – Eine Führung durch die Forschungs- und Lehrbrennerei
Ort: Garbenstr. 23
Uhrzeit: 12:30 | 14:30 | 16:30 Uhr
Ansprechpartner: Prof. Dr. Ralf Kölling-Paternoga
In der Forschungs- und Lehrbrennerei dreht sich alles um die Alkohol-Produktion. Auf der etwa einstündigen Besichtigungstour zeigen wir Ihnen, wie qualitativ hochwertige Obstbrände hergestellt werden und wie Bioethanol für großtechnische Anwendungen (z. B. als Kraftstoff für Ihren PKW) erzeugt wird. Außerdem demonstrieren wir Ihnen anhand unserer Kleinbrauanlage den Bier-Brauprozess.

- 16** Hohenheimer Trappistenkäse – gibt's den noch?
Ort: Garbenstr. 21 | Uhrzeit: 12:15-17 Uhr
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. (FH) Manfred Huss
Er war ein bisschen berühmt: der Hohenheimer Trappistenkäse. Längst kann man ihn nicht mehr im Laden kaufen, aber hin und wieder stellen wir ihn noch in kleinen Mengen her. Heute können Sie diesen traditionsreichen Käse bei uns kosten. Außerdem zeigen wir Ihnen, mit welchen Forschungsthemen wir uns aktuell beschäftigen.

- Hier geht's um die Wurst
Ort: Technikum und Innenhof, Heinrich-Pabst-Str. 3
Uhrzeit: 12:15-16 Uhr
Ansprechpersonen: Prof. Dr. Jochen Weiss | Kurt Herrmann
Ab 12:15 und zu jeder vollen Stunde führen wir Sie durch das Fleischtechnikum und stellen Ihnen die Forschungsgebiete des Fachbereichs Lebensmittelphysik und Fleischwissenschaft vor. Damit es nicht nur bei der Theorie bleibt, können Sie im Innenhof des Instituts leckere, selbst hergestellte Bratwürstchen vom Grill verkosten.

- 16** Back-Programm
Ort: Technikum, Heinrich-Pabst-Str. 3
Uhrzeit: 12:15-16 Uhr
Ansprechpersonen: Prof. Dr. Bernd Hitzmann | Dr. Florian Hecker
Bei einer Führung durch das Technikum des Fachgebiets Prozessanalytik und Getreidetechnologie erhalten Sie einen Einblick in unsere aktuellen Forschungsarbeiten. Von der Analytik der Mahlprodukte über die Charakterisierung des Teigs und die Überwachung des Backprozesses bis hin zur Optimierung des Produktionsablaufs einer Bäckerei stellen wir Ihnen innovative Verfahren vor. Anfassen darf man einiges, aber nicht alles.

WISSENSCHAFT

NATURWISSENSCHAFTEN

16 Mikroorganismen im Rampenlicht
Ort: Foyer des Technikums vor HS 26, Heinrich-Pabst-Str. 3
Uhrzeit: 13-16 Uhr
Ansprechpersonen: Dr. Agnes Weiß | Dr. Elisabeth Hauser
Sie sind im Joghurt, im Sauerkraut, im Brot und sogar im Bier – wir machen sie sichtbar! Betrachten Sie Mikroorganismen aus verschiedenen Lebensmitteln im Licht des Mikroskops und erfahren Sie spannende Details über die Herstellung von Lebensmitteln mit Hilfe von Mikroorganismen.

16 Zukunft in der Lebensmittelherstellung
Ort: EG des Technikums, Heinrich-Pabst-Str. 3
Uhrzeit: 12:15-16 Uhr
Ansprechpersonen: Prof. Dr.-Ing. Reinhard Kohlus
Dr.-Ing. Peter Gschwind
Das Fachgebiet Lebensmittelverfahrenstechnik und Pulvertechnologie gibt beispielhafte Einblicke in die moderne Lebensmittelherstellung: Wie lassen sich Lebensmittel instantisieren? Welche Vakuumeffekte nutzt die Lebensmittelindustrie? Die Antworten auf diese Fragen führen wir Ihnen in anschaulichen Beispielen vor.

16 Rohmilch, „traditionell pasteurisiert“, „länger haltbar“, H-Milch und Sterilmilch – ihre Verarbeitung, ihre Haltbarkeit und ihr Wert | Vortrag
Ort: Hörsaal 26, Heinrich-Pabst-Str. 3
Uhrzeit: 13-13:45 Uhr
Ansprechpartner: Prof. Dr.-Ing. Jörg Hinrichs
Die Auswahl im Kühlregal ist groß, aber: Ist Milch auch gleich Milch? Wie wird sie verarbeitet, wie lange ist welche Milch haltbar und was ist mit den Inhaltsstoffen? Wir geben Ihnen einen Überblick.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Massenmedien & öffentliche Bürgerkommunikation online - zwischen Verschwörung und Empowerment | Vortrag
Ort: Schloss, Westflügel, Hörsaal 5, EG
Uhrzeit: 13-13:30 Uhr

Ansprechpartner: Prof. Dr. Wolfgang Schweiger
Das Internet stellt aus demokratietheoretischer Sicht eine allumfassende Informations- und Diskurs-Plattform dar. Dennoch beobachten wir dort vermehrt negative und besorgniserregende Phänomene: Auf Facebook kursieren Lügen, Verschwörungstheorien und Shitstorms. In Online-Nachrichten häufen sich unsachliche oder pöbelnde Nutzerkommentare. Aus der Politikverdrossenheit wird eine Medienverdrossenheit bis hin zu Lügenpresse-Vorwürfen. Der Vortrag beleuchtet diese Phänomene und sucht nach ihren medialen und gesellschaftlichen Ursachen.


Make. Everything. Smart.
Wie Intelligente IT-Systeme die Wirtschaft verändern

Ort: Schwerzstraße 35, EG, Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik 2
Ausstellung im EG, Vorführung im DG | Treffpunkt: EG
Uhrzeit: 12:15-16 Uhr | Jede volle Stunde ca. 30 Minuten
Vorführung – pro Vorführung max. 6 Teilnehmer
Ansprechpersonen: Prof. Dr. Stefan Kirn | Dipl. oec. Marcus Müller | M.Sc. Johannes Merkert
Die vierte industrielle Revolution ist der nächste Schritt in der Digitalisierung unserer Wirtschaft. In Fabriken übernehmen intelligente Algorithmen das Steuer. Auf Baustellen, an Börsen oder im Gesundheitswesen helfen smarte Systeme, Entscheidungen zu treffen, die Logistik zu steuern oder Pflgeressourcen zu schonen. Wir zeigen, wie intelligente IT solche Aufgaben löst und erklären dahinterliegende Verfahren. In unserem Experimentallabor können Sie einen Einblick in eine komplett automatisierte Fertigung erhalten.

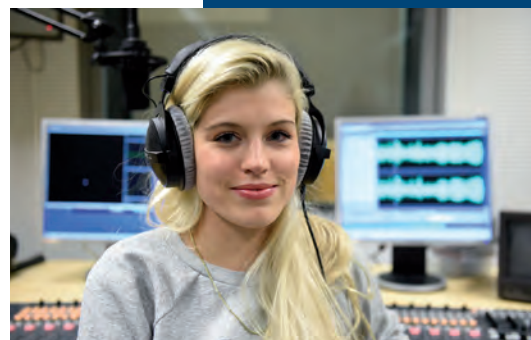
WISSENSCHAFT

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN


Thema „Menschen in Räumen“

- 2** **Lärm oder Musik in meinen Ohren: Geräusche im Schul- und Arbeitsalltag**
Ort: Schloss Westflügel, Hörsaal 4, EG
Uhrzeit: 15 Uhr
Ansprechpersonen: Dipl.-Psych. Maria Kittel | Dipl. agr. biol. Christine Veh
Gespräche, Tastatureklapper, Telefonklingeln und Musik. Während unserer Arbeit werden wir von vielen Geräuschen begleitet und manchmal auch unterbrochen. Welche Geräusche und Klänge sind hilfreich und welche stören? Wie sollten Arbeitsräume akustisch gestaltet sein? Welche Geräusche können den Lärm im Hintergrund wirkungsvoll überdecken?
- 2** **Ein heller Kopf? Wie Beleuchtung das Denken beeinflusst**
Ort: Schloss Westflügel, Hörsaal 4, EG
Uhrzeit: 13 Uhr | 10-minütiger Vortrag
- 2** **Rot, grün, blau: Farben und ihre Wirkung auf den Menschen**
Ort: Schloss Westflügel, Hörsaal 4, EG
Uhrzeit: 14 Uhr | 10-minütiger Vortrag
- 20** **Lichter, Farben, Düfte und Geräusche – Einflussfaktoren auf Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden**
Ort: Wollgrasweg 49, 1. Stock,  Shuttlebus
Uhrzeit: 12:15-16 Uhr

Ausführliche Texte siehe Seite 23-25



Fit für Geschichte? Epochenreise durch die Wirtschaftsgeschichte | Spiel **20**

Ort: Wollgrasweg 49,  Shuttlebus | Uhrzeit: 14-17 Uhr
Ansprechpersonen: Prof. Dr. Sibylle Lehmann-Hasemeyer | Dipl. agr. biol. Christine Veh

Wie gut kennen Sie sich (Du dich) in der Wirtschaftsgeschichte aus? An vier Stationen (Mittelalter, Kaiserreich und Industrialisierung, Weimarer Republik und Drittes Reich, BRD und DDR) müssen Fragen zu wirtschaftshistorischen Ereignissen, Konflikten, Personen und Schauplätzen beantwortet werden. Durch die richtige Beantwortung der Fragen kann Spielgeld erwirtschaftet werden, welches am Ende in Süßigkeiten getauscht werden kann. Aber Vorsicht, Schnelligkeit ist gefragt! Die Inflation ist hoch und drückt den Wert des Geldes rasant.

Wirtschaftsinformatik – Aktuelles aus Wissenschaft und Praxis | Kurzvorträge **8**

Ort: Forschungslabor, Gebäude 04.42, Raum 011a
Uhrzeit: 13-16 Uhr

Ansprechpersonen: Prof. Dr. Mareike Schoop
Dr. Bernd Schneider

13 Uhr Wie verhandelt man richtig?

13:30 Uhr Usability - Wie gut sind Systeme für Benutzer?

14 Uhr Eye Tracking - Der Computer sieht, wohin Sie schauen

15 Uhr: Personalisiertes Lernen - Welcher Lerntyp bin ich?

15:30 Uhr Mediation und Konfliktmanagement - Wie hilft der Computer bei Konflikten?

Messung ökonomischer Aktivität in Entwicklungsländern anhand nächtlicher Lichtemission **2**

Ort: Schloss Westflügel, Hörsaal 4, EG
Uhrzeit: 13:40 Uhr

Ausführlicher Text siehe Seite 25

WISSENSCHAFT

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



2 Sag, wie hast Du's mit der Religion?

Ort: Schloss Westflügel, Hörsaal 1, 1. OG

Uhrzeit: 13 | 14 Uhr | Vortrag ca. 25 min

Ansprechpartner: Akad. Mitarbeiter Markus Mürle

Jugendliche beantworten Gretchens Frage nach Gott. Ergebnisse aus der Jugendforschung werden mit Beispielen vorgestellt. Zugleich ein Vortrag zum selber probieren: Wie halten Sie/wir es mit der Religion?

23 Pflanzen der Bibel in Hohenheim

Ort: Spielhaus im Exotischen Garten

Uhrzeit: 13.30 | 15 Uhr

Ansprechpersonen: Professor Dr. Ulrich Mell | Tanja Störl
Über 100 Pflanzennamen lassen sich in Texten der christlichen Bibel, Altes und Neues Testament, finden. Eine Reihe dieser Pflanzen sind auch in den Hohenheimer Gärten angepflanzt, die über 11.000 Stauden und Gewächse beherbergen. Entdecken Sie auf einem Spaziergang die „Pflanzen der Bibel“ in Hohenheim. Zugleich erleben Sie, wie die HohenheimApp Sie mit Ihrem Smartphone durch die Gärten führt und Ihnen Texte und Hintergrundinformationen zu biblischen Pflanzen zur Verfügung stellt.

Unbedingt zum Spaziergang mitbringen: Ihr Smartphone, egal ob mit dem Betriebssystem iOS oder Android ausgerüstet, Hauptsache eingerichtet mit einer permanenten Internetverbindung!

Börse spielerisch leicht gemacht

Ort: Schloss Mittelbau, Oberes Foyer

Uhrzeit: 14-17 Uhr

Ansprechpartner: Julius Tennert

Mit Aktien von vier Unternehmen spekulieren die Spielenden auf Gewinne, erhalten Dividenden-Ausschüttungen und fällen Entscheidungen zu Übernahmeangeboten. Nach 10 Runden steht fest, wer die neue Investmentlegende ist. Die Spieldauer beträgt ca. 30 Minuten.

Privat oder öffentlich? Warum wir Geheimnisse brauchen! | Vorlesung

Ort: BIO I, Hörsaal B1, Garbenstr. 30

Uhrzeit: 15 Uhr | ab 16 Uhr interaktiver Stand

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Sabine Trepte

Onlinemedien – wie zum Beispiel Facebook oder WhatsApp – bieten neue Möglichkeiten, sich mit Menschen auszutauschen und auch Geheimnisse zu teilen. Der Gedankenaustausch im Internet hat den Vorteil, dass wir viele Menschen gleichzeitig erreichen. Es ist jedoch nicht sicher, wie unsere Internet-Freunde mit den anvertrauten Geheimnissen umgehen. In diesem besonders für Kinder geeigneten Vortrag geht Prof. Trepte auf Fragen und Forschung zum Thema Geheimnisse und Privatheit im Internet ein. Zum Beispiel: Wo liegt die Grenze zwischen Geheimnissen, die privat bleiben sollen, und Informationen, die für alle bestimmt sind?

Ab 16 Uhr können Sie dann Ihre Kompetenz im Umgang mit Privatheit im Internet an unserem interaktiven Stand selbst testen.

LANDESANSTALT FÜR BIENENKUNDE



26

Ort: Landesanstalt für Bienenkunde, August-von-Hartmann-Str. 13

Uhrzeit: 12:15-18 Uhr

Ansprechpartner: Dr. Peter Rosenkranz

durchgehend

12:15-18 Uhr Varroaforschung - Sexualpheromone beim wichtigsten Bienenparasiten
Demonstration

Ansprechpartnerin: Dr. Bettina Ziegelmann

Wespen- und Hornissennester
Ausstellung

Ansprechpartnerin: Doris de Craigher

Bienenanatomie - Blick durchs Mikroskop
Ansprechpartnerin: Bozena Blind

Das "Deutsche Bienenmonitoring"
und andere Forschungsprojekte
Posterausstellung

Ansprechpartnerin: Dr. Annette Schroeder

Filmvorführungen

Ansprechpartner: Dr. Klaus Wallner

Honigeis

Ansprechpartnerin: Dr. Eva Frey

Honigverkauf

Ansprechpartnerin: Hanna Gründler

Herzhafte Speisen und Getränke,
Kaffee und Kuchen

Ansprechpartner: Eberhard Wulle

feste Anfangszeit

12:15-14:30

Honige probieren

15:30-18 Uhr

Ansprechpartner: Dr. Dr. Helmut Horn

12:30 | 14 | 16
Uhr

Bienenprodukte - Power aus dem
Bienenstock | Demonstration
Ansprechpartnerin: Dr. Annette Schroeder

12:30 | 15:30
Uhr

Varroabekämpfung | Demonstration
Ansprechpartner: Thomas Kustermann

13 | 14:30
16:30 Uhr

Honig schleudern | Demonstration
Ansprechpartner: Raphael Buck

13 | 15 | 17
Uhr

Blick ins Bienenvolk | Demonstration
Ansprechpartner: Dr. Peter Rosenkranz

13:30 | 15:30
17:30 Uhr

Bienen "hinter Glas" & in Strohkörben
Demonstration | Ansprechpartner: Dr. Klaus Wallner

13:30 | 17 Uhr

Wildbienen | Demonstration
Ansprechpartnerin: Franziska Böhme

14 | 16 Uhr

Pollenanalyse | Demonstration
Ansprechpartner: Dr. Dr. Helmut Horn

14-16 Uhr

"Kerzen rollen" für Kinder
Ansprechpartnerin: Franziska Böhme

14:30 Uhr

Bienenschwarm | Demonstration
Ansprechpartner: Dr. Peter Rosenkranz

FOOD SECURITY CENTER

3 KaffeeBar des Food Security Centers (FSC) Sicherung der Welternährung

Ort: Schloss-Innenhof

Uhrzeit: 12:15-18 Uhr

Ansprechpartnerin: Dr. Brigitte Kranz

Bis 2050 wird die Weltbevölkerung um etwa 2,5 Mrd. auf weit über 9 Mrd. Menschen steigen. Wie lässt sich das Wachstum nachhaltig gestalten, ohne dass die Erde zerstört wird und Hunger herrscht?

Mit „einfachen“ Ansätzen, wie Produktionssteigerungen allein, lässt sich dieses Ziel nicht erreichen. Es sind vielmehr angepasste Lösungen gefragt. Dazu braucht es weltweit kompetente Fachleute und starke wissenschaftliche Zentren. Das FSC fördert deshalb internationale Wissenschaftler und treibt themenbezogen den Ausbau von Partner-Universitäten im globalen Süden voran.

Bei einer Tasse biologisch erzeugten Kaffees oder einem Latte macchiato kann man sein Wissen interaktiv testen.



BIOÖKONOMIE

1 Das Forschungszentrum für Bioökonomie stellt sich vor

Ort: Schloss Mittelbau

Uhrzeit: 12:15-18 Uhr

Ansprechpartnerin: Susanne Braun

Das im April 2015 neu gegründete Forschungszentrum für Bioökonomie stellt sich erstmalig einem breiten Publikum vor. Gegründet wurde es, um die Bioökonomie-Strategie der Universität Hohenheim gezielt und nachhaltig umzusetzen. Sowohl am Dies academicus als auch am Tag der Offenen Tür kann man am Stand des Forschungszentrums Informationen zum Thema Bioökonomie erhalten und den Weg der Bioökonomie in eine nachhaltige Zukunft anhand aktueller Projekte beispielhaft nachvollziehen.

1 Das Forschungsprogramm Bioökonomie Baden-Württemberg

Ort: Schloss Mittelbau, 1.OG, Grüner Saal

Uhrzeit: 12:15-18 Uhr

Ansprechpartnerin: Dr. Annette Weidtmann

Im Forschungsprogramm Bioökonomie Baden-Württemberg arbeiten Forscher aus 11 Institutionen zusammen. Das interdisziplinäre Programm umfasst Forschungsverbünde zu den Themen Lignozellulose – Holzige Biomasse als Rohstoff für neue Materialien und Produkte, Biogas – Nachhaltige Wertschöpfungsketten, Mikroalgen – Rohstoff für Lebensmittel, sowie das Kompetenznetz Modellierung. Die zentrale Landesgeschäftsstelle des Forschungsprogramms ist an der Universität Hohenheim angesiedelt. Wir stellen das Forschungsgebiet vor und beantworten Fragen zur Bioökonomie.

GÄRTEN



29 Führung durch den Schlosspark

Treffpunkt: vom Schloss aus am oberen Ende der Jägerallee
Uhrzeit: 12:30 | 15 Uhr

Ansprechpartner: Dr. Robert Gliniars

Herzöge, Botaniker, Gärtner, Förster ... die Interessen all dieser Gruppen spiegelt der heutige Hohenheimer Schlosspark wider. Viele Ideen entwickelte man für ihn in den letzten 200 Jahren und verwirklichte sie mit Pflanzungen und Gestaltung. Heute sehen wir ein abwechslungsreiches Ensemble mit barocker Grundstruktur, das auf 5 ha Fläche das Schloss umrahmt. Hier stehen botanische Kostbarkeiten wie deutsche Rekordbäume und systematisch geordnete Pflanzungen, nordamerikanische neben europäischen Gehölzgesellschaften, Bismarck neben Königin Katharina Pawlowna und nicht zuletzt die beeindruckende, mit Pappeln bepflanzte Jägerallee.

29 Spaziergang durch den vegetationsgeschichtlichen Teil des Botanischen Gartens

Treffpunkt: vom Schloss aus am oberen Ende der Jägerallee
Uhrzeit: 13 | 14:30 Uhr

Ansprechpartnerin: Dr. Maria Knipping

Vor ca. 20.000 Jahren, zum Höchststand der letzten Eiszeit, war die Waldvegetation in Mitteleuropa vernichtet. Mit dem Beginn der Wiedererwärmung vor ca. 15.000 Jahren wanderten die ersten Bäume allmählich wieder ein. Im vegetationsgeschichtlichen Teil des Botanischen Gartens wird die Geschichte der Einwanderung und Ausbreitung der Bäume zu den verschiedenen Zeiten dargestellt.

Führung durch die Arzneipflanzengärten 27

Treffpunkt: Arzneipflanzengärten

Uhrzeit: 14 Uhr

Ansprechpartner: Dr. Helmut Dalitz

Drogen für alle? Die Nutzung der Pflanzen durch den Menschen begann sicher sehr früh, wobei über die Anfänge nur wenig bekannt ist. Hildegard von Bingen hat im Mittelalter wegweisende Untersuchungen zur Nutzbarkeit durchgeführt. Die von ihr vorgeschlagenen Arten sowie die heutige Nutzung als Arzneipflanzen werden bei dieser Führung demonstriert.

Führung durch die Systematische Abteilung des Botanischen Gartens 27

Treffpunkt: Arzneipflanzengärten

Uhrzeit: 16 Uhr

Ansprechpartner: Dr. Helmut Dalitz

Ahnenforschung bei Pflanzen? Pflanzen sind, wie alle Organismen, mit anderen Pflanzen verwandt. Diese Verwandtschaft über Jahrmillionen nachzuzeichnen, in Stammbäumen darzustellen und die überwältigende Vielfalt der Pflanzenarten zu ordnen, ist Ziel der Systematik. Bei dieser Führung werden einige interessante Aspekte mit den Besuchern gemeinsam beobachtet, erastet und erschnüffelt.

Historische Bauwerke und moderne Kunstwerke im Exotischen Garten 15

Ort: Exotischer Garten

Treffpunkt: Ecke Garbenstraße / August-von-Hartmann-Str.

Uhrzeit: 14:30 Uhr

Ansprechpartner: Prof. Dr. Dr. h.c. A. M. Steiner

Als Bauwerke werden das Spielhaus, das Römische Wirtshaus, die Säulen des Donnernden Jupiter und der Schäferberg besucht, als Kunstwerke das Franziska-Denkmal, die Mittags-Stele und die Vision betrachtet; Dauer 1 Stunde.

GÄRTEN | MUSEEN & AUSSTELLUNGEN

15 Landesarboretum – Exotischer Garten und Landschaftsgarten. Wissenswertes von Bäumen und Sträuchern

Ort: Exotischer Garten

Treffpunkt: Ecke Garbenstraße / August-von-Hartmann-Str.

Uhrzeit: 13:30 | 15:30 Uhr

Ansprechpartner: Günter Koch

Die Besucher erhalten Einblick in die Geschichte, die Arbeit und die Aufgaben des Landesarboretums. Auf einem Rundgang wird Ihnen der einzigartige Baumbestand im Exotischen Garten und im Landschaftsgarten näher gebracht. Einzelne Bäume stammen noch aus der Zeit Herzog Karl Eugens und bilden den Grundstock dieser in Deutschland einmaligen Sammlung gärtnerisch interessanter Gehölzarten und -sorten.

25 Das neue Sammlungsgewächshaus

Ort: Sammlungsgewächshaus

Uhrzeit: 12:30-17 Uhr

Ansprechpartnerin: Karin Bühler

Eröffnet im Juli 2014, öffnet das neue Sammlungsgewächshaus nach dem Umzug der Pflanzen erstmals seine Tore am Tag der Offenen Tür. Entdecken Sie tropische und subtropische Pflanzen und deren vielfältige Anpassungen an ihre jeweilige Umwelt. Wir laden Sie ein, die klimatischen Bedingungen eines tropischen Regenwaldes, der Sukkulentenflora Südafrikas oder der Kakteen Amerikas zu erleben.

24 Ausstellung exotischer Hölzer

Ort: Römisches Wirtshaus im Exotischen Garten

Uhrzeit: 12:30-17 Uhr

Ansprechpersonen: Günter Koch | Frank Kilian

Im sogenannten Römischen Wirtshaus im Exotischen Garten werden die über viele Jahre gesammelten Hölzer zahlreicher fremdländischer Baumarten in ansprechender Weise präsentiert. Mitarbeiter des Landesarboretums stehen für Fragen bereit und geben Auskunft über die zum Teil einzigartigen Stücke.

"Auf Gedeih und Verderb" ... – Stickstoff, Nitrit und Nitrat

Ort: Spielhaus im Exotischen Garten

Uhrzeit: 12:15-18 Uhr

Ansprechpartner: Prof. Dr. Ulrich Fellmeth

Schwarzpulver und seine Geschichte / Nitrat und Nitrit in der Pflanzen-, Tierernährung und in der Ernährung des Menschen / Haltbarmachung von Fleisch- und Wurstwaren / Stickstoffverbindungen in der Medizin / Gesundheitsgefährdungen durch nitratreiche Gemüse / Sommersmog und Saurer Regen / Überdüngung der Felder und Nitrat im Grundwasser / Stickstoffverbindungen in der Atmosphäre und Algenpest, Fischsterben, Treibhauseffekt – all diese Themen streift diese Ausstellung rund um das Thema Stickstoff.

Deutsches Landwirtschaftsmuseum 10-Minuten-Führungen

Ort: Deutsches Landwirtschaftsmuseum, Garbenstr. 9a

 Shuttlebus

Uhrzeit: 12:30 | 13:30 | 14 | 14:30 | 15 | 15:30 | 16 | 16:30 Uhr

Ansprechpersonen: Frank Emmerich | Dr. Jürgen Weisser
Das Deutsche Landwirtschaftsmuseum bietet auf 5.500 m² einen einzigartigen Rundgang durch die Geschichte der Landwirtschaft. Am Tag der Offenen Tür stehen 10-Minuten-Führungen durch die Hohenheimer Modellsammlung, der ältesten agrartechnischen Sammlung der Welt, auf dem Programm. Außerdem gibt es vor dem Museum eine Live-Vorführung von historischen Maschinen.

Live-Vorführung einer historischen Schleif- und Dengelmaschine

Ort: Deutsches Landwirtschaftsmuseum, Garbenstr. 9a

 Shuttlebus


Uhrzeit: laufende Vorführungen von 12:30-16:30 Uhr

Ansprechpartner: Rudi Leitenberger

Die Maschine wird angetrieben von einem Stationärmotor.



AUSSTELLUNGEN

- 21 Führung durch die Sonderausstellung
Geschichte eines grünen Israels
Ort: Deutsches Landwirtschaftsmuseum, Standort Filder-
hauptstraße 179,  Shuttlebus
Uhrzeit: 13 | 14 Uhr
Ansprechpartner: Dr. Jürgen Weisser
Bärbel Illi von der Deutsch-Israelischen Gesellschaft stellt
in ihrer Sonderführung die Naturschutzaktivitäten des Jüdi-
schen Nationalfonds vor.
Beide Standorte des Deutschen Landwirtschaftsmuseums
sind von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei!

- 26 Wespen- und Hornissennester
Ort: Landesanstalt für Bienenkunde, August-von-Hartmann-Str. 13
Uhrzeit: 12:15-18 Uhr
Ansprechpartnerin: Doris de Craigher

Posterausstellung

- 26 Das "Deutsche Bienenmonitoring" und
andere Forschungsprojekte
Ort: Landesanstalt für Bienenkunde, August-von-Hartmann-Str. 13
Uhrzeit: 12:15-18 Uhr
Ansprechpartnerin: Dr. Annette Schroeder

- 5 Aufbewahren für alle Zeit!
Ort: Schloss, Osthof-West, Wirtschaftsarchiv, 1. UG
Uhrzeit: 14:00-15:00 | 15:30-16:30 Uhr
Ansprechpartner: Dr. Martin Burkhardt
In Kellern, Kassenschränken und auf Dachböden liegen
häufig wichtige Zeugnisse der Geschichte eines Unterneh-
mens. Das Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg bewahrt
diese Unterlagen und hält sie für die Forschung bereit. Die
Führung wird einige Beispiele aus dem vielfältigen Wirt-
schaftsleben des Landes in Schrift und Bild präsentieren.



KINDERCAMPUS

- Kinderprogramm in der Bienenkunde 26
Ort: Landesanstalt für Bienenkunde, August-von-Hartmann-Str. 13
Uhrzeit: 12:15-18 Uhr
Ansprechpartner: Dr. Peter Rosenkranz

Uhrzeit
durchgehend
12:15–18 Uhr

- Bienenanatomie
- Blick durchs Mikroskop
- Wespen- und Hornissennester
- Ausstellung
- Filmvorführungen
- Honigeis

festе Anfangszeit

- 12:15-14:30 Honige probieren
15:30-18 Uhr
- 13 | 14:30 Honig schleudern | Demonstration
16:30 Uhr
- 13 | 15 | 17 Blick ins Bienenvolk | Demonstration
Uhr
- 13:30 | 15:30 Bienen "hinter Glas" & in Strohkörben
17:30 Uhr Demonstration
- 13:30 | 17 Uhr Wildbienen | Demonstration
- 14-16 Uhr "Kerzen rollen" für Kinder
- 14:30 Uhr Bienenschwarm | Demonstration

KINDERCAMPUS

3 Kinderfest | Luftballons und Seifenblasen

Ort: Schloss-Innenhof

Uhrzeit: 12:15-18 Uhr

Ansprechpartnerin: Martina Fellmeth-Merkle

Beim diesjährigen Kinderfest dreht sich alles um Luftballons und Seifenblasen. Seid kreativ und versucht euch an Seifenblasen-Malerei oder findet heraus, wer die größte Seifenblase von allen machen kann! Der englischsprachige Spiele-Parcours im Schloss-Innenhof bietet eine bunte Mischung an Geschicklichkeitsspielen, wie Luftballon-Staffellauf oder -Ringwurf. Eure Treffsicherheit könnt ihr beim Luftballon-Schießen mit Wasserspritzpistolen testen! Wie immer stehen natürlich auch die Bobby-Cars für ein Wettrennen bereit. Am Ende des Spiele-Parcours erhält jedes Kind ein Ballontier.

Children's Festival | Balloons and Bubbles

This year the theme is all about Balloons and Bubbles. Be creative and make a bubble painting or see who can make the largest bubble. Balloon skill games include a balloon relay race, balloon ring toss (throw rings over the balloons) and balloon counting, or try to knock down a balloon with a water gun. And as always the bobby cars are all tuned up and ready to race! At the end each child will receive a balloon animal.

7 Ponykutsche

Ort: Schlosspark

Uhrzeit: 13-17 Uhr

Ansprechpartnerin: Martina Fellmeth-Merkle

Die Ponykutsche fährt unsere kleinen Gäste vom Treffpunkt unterhalb des Schlosses durch den Schlosspark.

20 Fit für Geschichte? Epochenreise durch die Wirtschaftsgeschichte | Spiel

Ort: Institut für Volkswirtschaftslehre, Wollgrasweg 49

🚌 Shuttlebus | Uhrzeit: 14-17 Uhr

Auführlicher Text siehe Seite 41



14 Privat oder öffentlich? Warum wir Geheimnisse brauchen! | Vorlesung

Ort: BIO I, Hörsaal B1, Garbenstr. 30

Uhrzeit: 15 Uhr | ab 16 Uhr interaktiver Stand

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Sabine Trepte

Onlinemedien – wie zum Beispiel Facebook oder WhatsApp – bieten neue Möglichkeiten, sich mit Menschen auszutauschen und auch Geheimnisse zu teilen. Der Gedankenaustausch im Internet hat den Vorteil, dass wir viele Menschen gleichzeitig erreichen. Es ist jedoch nicht sicher, wie unsere Internet-Freunde mit den anvertrauten Geheimnissen umgehen. In diesem besonders für Kinder geeigneten Vortrag geht Prof. Trepte auf Fragen und Forschung zum Thema Geheimnisse und Privatheit im Internet ein. Zum Beispiel: Wo liegt die Grenze zwischen Geheimnissen, die privat bleiben sollen, und Informationen, die für alle bestimmt sind?

Ab 16 Uhr könnt ihr dann eure Kompetenz im Umgang mit Privatheit im Internet an unserem interaktiven Stand selbst testen.

1 Börse spielerisch leicht gemacht

Ort: Schloss Mittelbau, Oberes Foyer

Uhrzeit: 14-17 Uhr

Ansprechpartner: Julius Tennert

Mit Aktien von vier Unternehmen spekulieren die Spielenden auf Gewinne, erhalten Dividenden-Ausschüttungen und fällen Entscheidungen zu Übernahmeangeboten. Nach 10 Runden steht fest, wer die neue Investmentlegende ist. Die Spieldauer beträgt ca. 30 Minuten.

10 Tretschlepperparcours

Ort: Hofgelände des Meiereihofs, Scherzstr. 21

Uhrzeit: 12:15-18 Uhr

Ansprechpartner: Markus Pflugfelder

Die „Landwirte von morgen“ können auf dem Gelände des Meiereihofs an einem Tretschlepperparcours ihre Fahrkünste erproben.

KINDERCAMPUS

13 Kinderuni 14 Warum verdient Mama weniger als Papa?

Ort: BIO I + II, Hörsaal B1 und B3

Uhrzeit: 11-12 Uhr

Ansprechpartnerin: : Prof. Dr. Aderonke Osikominu lehrt am Institut für Volkswirtschaftslehre. Dort leitet sie das Fachgebiet Statistik und Ökonometrie I.

Achtung: Alle Plätze sind bereits ausgebucht!

Vorlesung im Internet: www.uni-hohenheim.de/kinderuni

1 Campus-Reporter Die digitale Kinder- und Jugendzeitung

Ort: Schloss Mittelbau, Unteres Foyer

Uhrzeit: 12:15-18 Uhr

Ansprechpersonen: Daniel Fehrle | Florian Klebs
Hol Dir Deinen Unitags-Pressenausweis im Schloss-Foyer! Lauf über den Uni-Campus und halt die Augen offen. Sprich mit Leuten, die Dich interessieren. Berichte in der Kinder- & Jugend-Online-Zeitung darüber: Schreibe selbst einen Presse-text oder erzähle uns, was Du gesehen hast und male ein Bild. Mit Deiner Mitarbeit entsteht eine Online-Zeitung über den Tag der Offenen Tür, die Du Dir zu Hause im Internet anschauen kannst. Leute von der Hochschulkommunikation helfen Dir beim Schreiben, stellen online und zeigen Dir, wie sie arbeiten. Für Kinder & Jugendliche von 6 bis 16 Jahren.
www.uni-hohenheim.de/campus-reporter

3 Food Security Center (FSC) Eine Welt ohne Hunger?

Ort: Schloss-Innenhof | Uhrzeit: 12:15-18 Uhr

Ansprechpartnerin: Dr. Brigitte Kranz

Weltweit hat jeder neunte Mensch nicht genug zu essen, um ein gesundes und aktives Leben zu führen. Oft ist der Hunger dort am größten, wo Lebensmittel erzeugt werden,



nämlich im globalen Süden auf dem Land. Wie kann das sein? Was bedeutet Hunger und was kann man dagegen tun? An der KaffeeBar des FSC können sich Kinder spielerisch und interaktiv mit dem Thema auseinandersetzen.

Experimentalvortrag | Warum sprudelt Sprudel? Sprudelgas, Trockeneis und Feuerlöscher

Ort: BIO II, Hörsaal B3, Garbenstr. 30

Uhrzeit: 14-14:45 Uhr

Auführlicher Text siehe Seite 36

fehlingmobil

Experimente zum Mitmachen für Kinder und Jugendliche mit Trockeneis, Farbstoffen, Indikatoren...

Ort: Vor dem Biologiegebäude, Garbenstr. 30

Uhrzeit: 12:15-16 Uhr

Ansprechpartner: Prof. Dr. Peter Menzel

Mit einfachen Versuchen können Kinder und Schüler im Alter von 6-10 Jahren die Faszination des Experimentierens am fehlingmobil erleben. Dort werden beispielsweise die Zusammensetzung von Filzstiften untersucht, ein Parfüm hergestellt oder Experimente mit Trockeneis durchgeführt.

Das fehlingmobil des Schülerlabors und Lehrerfortbildungszentrums Fehling-Lab ermöglicht es, Veranstaltungen vor Ort an Schulen und anderen Einrichtungen durchzuführen. Dies wurde möglich durch die großzügige Förderung der Chemieverbände Baden-Württembergs und die Unterstützung durch Mercedes-Benz zum 10-jährigen Jubiläum des Fehling-Lab. Die Angebote für Schüler und Lehrer werden in bewährter Zusammenarbeit mit dem Institut Dr. Flad durchgeführt.

KULTUR

GÄRTEN & SCHLOSS

1 Freie Besichtigung der Schlossräume

Ort: Schloss Mittelbau
Uhrzeit: 12:15-18 Uhr

15 Denkmale und Kunstwerke auf dem Campus der Universität

Ort: Westlicher Campus
Treffpunkt: Ecke Garbenstraße/August-von-Hartmann-Str.
Uhrzeit: 13 Uhr

Ansprechpartner: Prof. Dr. Dr. h.c. A. M. Steiner
Auf einem Rundgang werden der Friedhof, die Blütenknospe, der Wrangell-Gedenkstein, das Weizenkorn und der Turm der Winde vorgestellt; Dauer 1 Stunde.

15 Historische Bauwerke und moderne Kunstwerke im Exotischen Garten

Ort: Exotischer Garten
Treffpunkt: Ecke Garbenstraße/August-von-Hartmann-Str.
Uhrzeit: 14:30 Uhr

Ansprechpartner: Prof. Dr. Dr. h.c. A. M. Steiner
Als Bauwerke werden das Spielhaus, das Römische Wirtshaus, die Säulen des Donnernden Jupiter und der Schäferberg besucht, als Kunstwerke das Franziska-Denkmal, die Mittags-Stele und die Vision betrachtet; Dauer 1 Stunde.



Film „Hohenheim um 1925“

Ort: Schloss Mittelbau, 1. OG, Aula
Uhrzeit: 13-17 Uhr
Ansprechpartner: Prof. Dr. Ulrich Fellmeth

Begleitete Schlossrundgänge

Treffpunkt: Schloss Mittelbau, Unteres Foyer
Uhrzeit: 14:30 | 16 Uhr

Ansprechpartnerin: Gerlinde Gebhart
Herzog Carl Eugen von Württemberg und Franziska von Hohenheim haben das Hohenheimer Schloss gebaut - haben sie darin auch gewohnt? Die Gestaltung des Schlosses und die Innenausstattung war zu Zeiten Carl Eugens und Franziskas nicht unumstritten - warum denn? Was hat es mit dem geheimnisvollen Keller von Schloss Hohenheim auf sich? Was geschah mit Franziska und dem Hohenheimer Schloss nach Carl Eugens Tod? Wie kam es dazu, dass ein Landwirtschaftliches Institut - der Vorgänger der heutigen Universität Hohenheim - ausgerechnet in ein Schloss einquartiert wurde? Wie hat sich die Hochschule in den Schlossräumen eingerichtet? Diesen und weiteren Fragen gehen die begleiteten Schlossrundgänge nach.



KULTUR

HISTORISCHES & SPORT

1 Historische Kurzvorlesungen

(jew. maximal 10 Minuten)

Ort: Schloss Mittelbau, 1. OG, Balkonsaal

Uhrzeit: 12:30-18 Uhr

Dozent: Prof. Dr. Ulrich Fellmeth

■ Ein berühmter Hohenheimer - Paracelsus

Uhrzeit: 12:30 Uhr

■ Franziska in Hohenheim

Uhrzeit: 13:30 Uhr

■ Johann Wolfgang von Goethe

am 1. September 1797 in Hohenheim

Uhrzeit: 14:30 Uhr

■ Der Ausbruch des Vulkans Tambora 1815
und die Hungerkrise 1816/17 in Württemberg, die zur Gründung
des Landwirtschaftlichen Instituts Hohenheim geführt hat

Uhrzeit: 15:30 Uhr

■ Der Angriff Justus von Liebig's auf Hohenheim

und die Entwicklung der Naturwissenschaften in Hohenheim

Uhrzeit: 16:30 Uhr

■ Margarete von Wrangell -

Die erste ordentliche Professorin Deutschlands

Uhrzeit: 17:30 Uhr

4 Sport im Park

Ort: Wiese vor dem Schloss-Westhof

Uhrzeit: 15:00-16:00 Uhr

Ansprechpartner: Folker Baur, TV Plieningen

Sportliche Aktivität für alle - freuen Sie sich auf
Bewegung und Spaß an der frischen Luft unter fachlicher An-
leitung. Das Angebot verspricht Kräftigung, Aktivierung des
Herz-Kreislauf-Systems, Beweglichkeits- und Koordinations-
training und viel Spaß. Für alle Altersgruppen geeignet.

Mit Unterstützung durch den TV Plieningen, Herrn Folker
Baur.



MUSIK

An der Uni Hohenheim gibt es sechs klassische Mu-
sikensembles und derzeit eine Theatergruppe sowie
12 Bands aus den Bereichen Pop / Rock / Jazz.

Am Tag der Offenen Tür stellen sie ihre Arbeit vor,
die - auf hohem Niveau - eine wunderbare Ergän-
zung zum Studienalltag ist.

Quite A Few – Acoustic Pop & More!

Ort: Schloss-Innenhof | bei schlechtem Wetter im Festzelt

Uhrzeit: 12:10 | 13 | 14 Uhr

Walter, Wiechers & Wüger - Hinter den 3 Ws versteckt sich die
Band "Quite A Few". Gegründet wurden sie im Frühjahr 2014,
nachdem sich Jonathan und Felix auf einer Weihnachtsfeier
begegneten.

Seit jenem Tag covern sie bekannte Oldies und auch die neu-
sten Hits in ihrem ganz eigenen akustischen Stil. Der Dritte im
Bunde ist Patrick, der die zwei Gitarristen mit rhythmischen
Schlägen auf seiner Cajon begleitet.

James Williams

Ort: Schloss-Innenhof | bei schlechtem Wetter im Festzelt

Uhrzeit: 15 | 16 | 17 Uhr

James William ist Singer und Songwriter aus Stuttgart und hat
vor kurzem sein WiWi-Studium in Hohenheim abgeschlossen.
Seit 2008 als Gitarrist und Sänger in einigen Bands, macht er
seit 2013 auch alleine Musik. Stil und Sound: "Acoustic Dream
Pop" irgendwo zwischen Lana Del Rey und den Dandy War-
hols.

KULTUR

MUSIK



11 Konzert des Sinfonieorchester

Ort: Euro-Forum, Katharinasaal

Uhrzeit: 15-16 Uhr

Ansprechpartnerin: Tabea Franke, Unimusik und Theater
Das Sinfonieorchester widmet sich zum ersten Mal der Filmmusik und stimmt Sie ein auf das Konzertprogramm am Sonntag, 5.7.2015 um 16 Uhr im Katharinasaal des Euro-Forums.

1 Chor for more lädt ein

Ort: Schloss Mittelbau, Balkonsaal

Uhrzeit: 13:45-14 Uhr

Ansprechpartnerin: Tabea Franke, Unimusik und Theater
"Afrika in Sicht!" heißt es für den Chor for more. Käpt'n Blaubär (aus der Sendung mit der Maus) erzählt seinen Enkeln, wer die Dias entdeckt hat, nämlich der portugiesische Seefahrer Bartholomeus Dias (1450-1500), der 1487 als erster Europäer die Südspitze von Afrika umsegelt hat. Der Chor for more wird „in See stechen“ und Shanties und afrikanische Folklore singen.

Das gesamte Konzertprogramm können Sie am Sonntag, 5.7.2015, um 18 Uhr zusammen mit dem Akkordeonorchester Concave Filderstadt im Balkonsaal hören.

1 Ausklang mit dem Unichor

Ort: Unter dem Schlossbalkon

Uhrzeit: 18-18:20 Uhr

Ansprechpartnerin: Tabea Franke, Unimusik und Theater
Der Unichor beschließt den Tag der Offenen Universität mit Auszügen aus seinem Programm für die Reise nach Rom im November 2015.

Concert Band – Open Air Konzert

Ort: Im Schlosspark vor dem Osthof (bei schlechtem Wetter im Katharinasaal des Euro-Forums)

Uhrzeit: 18:30 - ca. 21 Uhr

Ansprechpartnerin: Tabea Franke, Unimusik und Theater
Die Concert Band, das sinfonische Blasorchester der Universität Hohenheim, lädt Sie auch in diesem Jahr wieder herzlich ein, den Tag der offenen Tür bei einem Open Air Konzert stimmungsvoll ausklingen zu lassen.

Wie bereits im vorletzten Jahr bildet auch diesmal das wunderschöne Ambiente des Hohenheimer Schlosses mit seinen Gärten die Kulisse für das sommerlich-leichte Konzertprogramm mit Musik von Hans Zimmer, Ron Goodwin, Bruce Broughton u.a. Tauchen Sie mit uns ein in die Welt der Geschichten und lassen Sie sich verzaubern!

Aufgrund der Lokalität ist diese Veranstaltung nur teilweise bestuhlt – Sie dürfen es sich aber gerne mit einer Picknick-Decke auf einer der Rasenflächen bequem machen.

Eintritt frei

THEMENÜBERSICHT

STUDIUM | S. 18-21

- 1 Info & Beratung für Studieninteressierte
- 12 Das Studierendenwerk stellt sich vor
- 3 Im Studium forschen mit Humboldt reloaded

- 1 Fremdsprachen lernen

AGRARWISSENSCHAFTEN S. 26-32

- 22 Bodenkohlenstoff und Klimawandel - Wieso, weshalb, warum?
- 22 Die Crops von morgen - wie reagiert Getreide auf den Klimawandel?
- 29 Erlebnis Hohenheimer Weinberg und Hohenheimer Wein
- 17 Der Traktor hat seinen Fahrer vergessen!
- 17 Moderne Agrartechnik-Forschung
- 17 Elektronische Tiererkennung und moderne Stalllüftung im Modell
- 17 Pyrolyse und Aktivierung von Biochar / Biokohle
- 10 Was macht eine Milchkuh an der Uni?
- 10 Können Traktoren die Feldarbeit in Zukunft selbstständig erledigen?
- 18 **Institut für Phytomedizin**
 - Führung Lehrgarten
 - Demonstration von Versuchschen mit Insekten
 - Molekulare Phytopathologie

- 18 - Gezielte Such nach der Stecknadel im Heuhaufen

- 13 Wie entgehen Insekten ihren Angreifern?

NATURWISSENSCHAFTEN S. 33-38

- 18 Allgemeine Virologie: Viruserkrankungen und Abwehr von Viren in Pflanzen
- 12 Bäume erzählen uns über das Klima der Vergangenheit
- 2 Wasserdampf- und Temperaturmessungen in der Atmosphäre mittels Laserpulsen
- 20 **Institut für Ernährungsmedizin / Metabolic Unit**
 - Gesundheitscheck
 - Mediterrane Ernährung
 - Ernährung: Wie viel weiß ich wirklich?
 - Übergewicht: ein schweres und ernstzunehmendes Problem
- 13 **Experimentalvortrag:** Warum sprudelt Sprudel? Sprudelglas, Trockeneis und Feuerlöscher
- 13 Experimente zum Mitmachen - *fehlingmobil*
- 16 **Institut für Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie**
 - Führung durch die Forschungs- und Lehrbrennerei
 - Hohenheimer Trappistenkäse
 - Hier geht's um die Wurst
 - Back-Programm
 - Mikroorganismen im Rampenlicht
 - Zukunft der Lebensmittelherstellung
 - Ist Milch gleich Milch?

WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN | S. 39-43

- 2 **Massemedien & öffentliche Bürgerkommunikation online**
 - zwischen Verschwörung und Empowerment
- 9 **Make. Everything. Smart.** Wie Intelligente IT-Systeme die Wirtschaft verändern
- 2 **Thema "Menschen in Räumen"**
 - Lärm oder Musik in meinen Ohren: Geräusche im Schul- und Arbeitsalltag
 - Ein heller Kopf? Wie Beleuchtung das Denken beeinflusst
 - Rot, grün, blau: Farben und ihre Wirkung auf den Menschen
 - Lichter, Farben, Düfte und Geräusche - Einflussfaktoren auf Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden
- 20 **Fit für Geschichte?** Epochenreise durch die Wirtschaftsgeschichte
- 8 **Wirtschaftsinformatik** - Aktuelles aus Wissenschaft und Praxis
- 2 **Messung ökonomischer Aktivität** in Entwicklungsländern anhand nächtlicher Lichtemission
- 2 **Sag, wie hast Du's mit der Religion?**
- 23 **Pflanzen der Bibel** in Hohenheim
- 1 **Börse spielerisch** leicht gemacht
- 14 **Privat oder öffentlich?** Warum wir Geheimnisse brauchen!

LANDESANSTALT FÜR BIENENKUNDE | S. 44-45

- 26 **Landesanstalt für Bienenkunde**
 - Varroaforschung
 - Wespen- und Hornissen-nester
 - Bienenanatomie
 - Das „Deutsche Bienenmonitoring“ und andere Forschungsprojekte
 - Filmvorführungen
 - Honigverkauf | Honigeis
 - Honige probieren
 - Kaffee und Kuchen
- Demonstrationen:**
 - Bienenprodukte - Power aus dem Bienenstock | Varroabekämpfung | Honig schleudern
 - Blick ins Bienenvolk | Bienen „hinter Glas“ | Wildbienen
 - Pollenanalyse "Kerzen rollen" für Kinder | Bienenschwarm

FOOD SECURITY CENTER | S. 46

- 3 **KaffeeBar des Food Security Centers (FSC)**
 - Sicherung der Welternährung

BIOÖKONOMIE | S. 47

- 1 **Forschungszentrum für Bioökonomie**
- 1 **Das Forschungsprogramm Bioökonomie Baden-Württemberg**

>> Fortsetzung nächste Seite

THEMENÜBERSICHT

WISSENSCHAFTLICHE GÄRTEN, MUSEEN & AUSSTELLUNGEN S. 48-52

- 29 Führung durch den Schlosspark
- 29 Spaziergang durch den vegetationsgeschichtlichen Teil des Botanischen Gartens
- 15 Landesarboretum - Exotischer Garten und Landschaftsgarten
- 27 Führung durch die Arzneipflanzengärten
- 15 Historische Bauwerke und moderne Kunstwerke im Exotischen Garten
- 27 Führung durch die Systematische Abteilung des Botanischen Gartens
- 24 Ausstellung exotischer Hölzer
- 25 Das neue Sammlungsgewächshaus
- 23 "Auf Gedeih und Verderb" ... - Stickstoff, Nitrit und Nitrat
- 19 10-Minuten-Führungen im Deutschen Landwirtschaftsmuseum
- 19 Live-Vorführung einer historischen Schleif- und Dangelmaschine
- 21 Führung durch die Sonderausstellung "Geschichte eines grünen Israels"
- 26 Wespen- und Hornissennester
- 26 Das „Deutsche Bienenmonitoring“ | Ausstellung

- 5 Aufbewahren für alle Zeit! Wirtschaftsarchiv
- 24 Ausstellung exotischer Hölzer
- KINDERCAMPUS | S. 53-57
- 26 Kinderprogramm in der Bienenkunde
- 3 Kinderfest
- 10 Ponykutsche
- 20 Fit für Geschichte? Epochenreise durch die Wirtschaftsgeschichte | Spiel
- 14 Privat oder öffentlich? Warum wir Geheimnisse brauchen! | Vorlesung

- 1 Börse spielerisch leicht gemacht
- 7 Tretschlepperparcours
- 1 Campus Reporter
- 3 Eine Welt ohne Hunger? Food Security Center
- 13 Chemie zum Mitmachen – *fehlingmobil*

KULTUR | S. 58-63

- 1 Freie Besichtigung der Schlossräume
- 15 Denkmale und Kunstwerke auf dem Campus
- 15 Historische Bauwerke und moderne Kunstwerke im Exotischen Garten
- 1 Film "Hohenheim um 1925"
- 1 Begleitete Schlossrundgänge

- 1 **Historische Kurzvorlesungen**
 - Ein berühmter Hohenheimer: Paracelsus
 - Franziska in Hohenheim
 - Johann Wolfgang von Goethe
 - Der Ausbruch des Vulkans Tambora 1815
 - Der Angriff Justus von Liebig's auf Hohenheim
 - Margarete von Wrangell

- 3 Quite A Few - Acoustic Pop & More!
- 3 James Williams
- 11 Konzert des Sinfonieorchesters
- 1 Chor for more
- 1 Ausklang mit dem Unichor
- 4 Sport im Park
- 6 Concert Band Open Air

ESSEN UND TRINKEN S. 16-17

- 3 Festzeltschmaus vom Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim
- 3 Kulinarisches auf dem Internationalen Studierenden-Jahrmarkt
- 28 Hohenheimer Weinverkostung
- 26 Honigeis, Honigverkostung, herzhafte Speisen, Kaffee und Kuchen
- 12 Kaffee und Kuchen in der Cafeteria des Studierendenwerks
- 16 Hier geht's um die Wurst

JAHR DES LICHTS - HOHENHEIMER FORSCHUNG RUND UMS LICHT | S. 23-25

- 20 Lichter, Farben, Düfte und Geräusche - Einflussfaktoren auf Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden
- 2 **Kurzvorträge:**
 - Ein heller Kopf? Wie Beleuchtung das Denken beeinflusst
 - Wasserdampf- und Temperaturmessungen in der Atmosphäre mittels Laserpulsen
 - Messung ökonomischer Aktivität in Entwicklungsländern anhand nächtlicher Lichtemission
 - Rot, grün, blau: Farben und ihre Wirkung auf den Menschen



SHUTTLEBUS

Haltestellen

- H1 Universität Hohenheim – SSB-Haltestelle
- H2 Landwirtschaftsmuseum – Standort Garbenstraße
- H3 Landwirtschaftsmuseum – Standort Filderhauptstraße
- H4 Heidfeldhof
- H5 Landwirtschaftsmuseum – Standort Filderhauptstraße
- H6 Plieningen Garbe – SSB-Haltestelle
- H7 Wollgrasweg
- H8 Plieningen Garbe – SSB-Haltestelle

Abfahrzeiten

H1 Universität Hohenheim	H2 Landw.museum Garbenstr.	H3 Landw.museum Filderhauptstr.	H4 Heidfeldhof	H5 Landw.museum Filderhauptstr.	H6 Plieningen Garbe	H7 Wollgrasweg	H8 Plieningen Garbe
12:00	12:02					12:05	12:10
12:30	12:32	12:35	12:40	12:45	12:48	12:50	12:52
13:00	13:02	13:05	13:10	13:15	13:18	13:20	13:22
13:30	13:32	13:35	13:40	13:45	13:48	13:50	13:52
14:00	14:02	14:05	14:10	14:15	14:18	14:20	14:22
14:30	14:32	14:35	14:40	14:45	14:48	14:50	14:52
15:00	15:02	15:05	15:10	15:15	15:18	15:20	15:22
15:30	15:32	15:35	15:40	15:45	15:48	15:50	15:52
16:00	16:02	16:05	16:10	16:15	16:18	16:20	16:22
16:30	16:32	16:35	16:40	16:45	16:48	16:50	16:52
17:00	17:02	17:05	17:10	17:15	17:18	17:20	17:22
17:30	17:32	17:35	17:40	17:45	17:48	17:50	17:52

Die erste Tour ab H1 um 12 Uhr fährt nur die Haltestellen H2, H7 und H8 an. Fahrplanabweichungen sind möglich. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



STUDIUM GENERALE SOMMERSEMESTER 2015

**Semesterthema: Ressource Boden:
Wovon wir leben...müssen.**



ANFAHRT

Da unsere Parkplätze sehr knapp sind, empfehlen wir Ihnen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu kommen.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Hauptbahnhof Stuttgart: Stadtbahn U7 (Tief-Bahnhof) Richtung Ostfildern bis Ruhbank (Fernsehturm), dann umsteigen in Stadtbus 70 Richtung Plieningen bis Universität Hohenheim.

Alternativ: Stadtbahn U5 oder U6 (Tief-Bahnhof) Richtung Leinfelden bzw. Fasanenhof bis Möhringen Bahnhof, dann umsteigen in Stadtbahn U3 Richtung Plieningen bis Plieningen (Universität Hohenheim), dann zu Fuß bis zur Universität Hohenheim oder umsteigen in Stadtbus 65 Richtung Obertürkheim Bf. bis Universität Hohenheim.
www.vvs.de

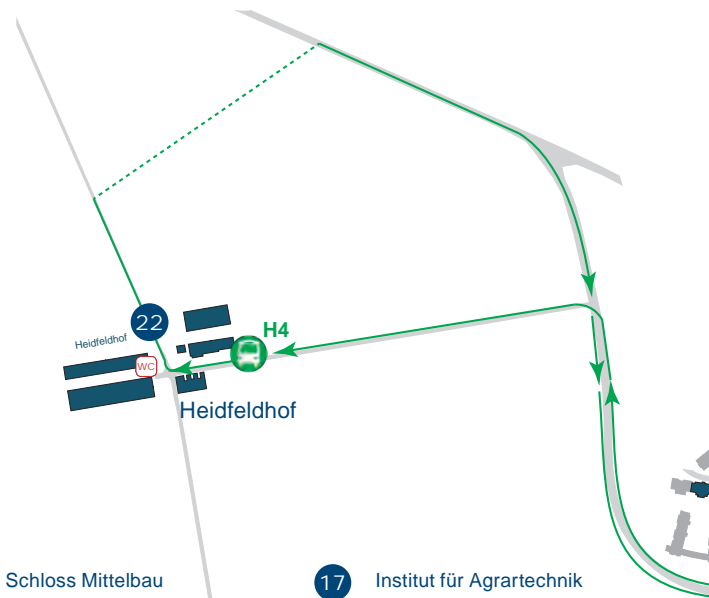
Mit dem Fahrrad

Die Universität Hohenheim ist gerade von den umliegenden Stadtteilen auch gut mit dem Fahrrad zu erreichen. Individuelle Anfahrtsrouten auch in Kombination mit dem ÖPNV finden Sie mit dem Radroutenplaner des VVS und der Radinitiative der Universität Hohenheim.
www.facebook.com/radroutenplaner

Mit dem Auto

Aus Richtung Stuttgart-Zentrum: Von der B 14 (Konrad-Adenauer-Straße) kommend, am Charlottenplatz (nahe Schloss) auf die B 27 (Charlottenstraße) einbiegen, geradeaus halten. Straße wird im Verlauf vierspurig, Ausfahrt S-Hohenheim. Der Beschilderung S-Plieningen/S-Hohenheim über mehrere Kilometer folgen, bis S-Plieningen erreicht wird. Nach links zur Universität Hohenheim abbiegen. Straßenverlauf folgen, an der nächsten Möglichkeit rechts abbiegen. Straßenverlauf weiter folgen, bis die Parkplätze erreicht werden.

www.uni-hohenheim.de/lageplan



- 1 Schloss Mittelbau
- 2 Schloss Westflügel | HS 1, 4, 5
- 3 Schloss-Innenhof
- 4 Wiese vor dem Schloss-Westhof
- 5 Wirtschaftsarchiv
- 6 Wiese vor dem Schloss Osthof
- 7 Ein-/ Ausstieg Ponykutsche
- 8 FG Wirtschaftsinformatik I
- 9 FG Wirtschaftsinformatik II
- 10 Versuchsstation Agrarwissenschaften
- 11 Euro-Forum, Katharinasaal
- 12 Mensa
- 13 Biologiezentrum (BIO) II HS B3
- 14 Biologiezentrum (BIO) I HS B1, B2
- 15 Exotischer Garten
- 16 Institut für Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie
- 17 Institut für Agrartechnik
- 18 Institut für Phytomedizin / Lehrgarten
- 19 Deutsches Landwirtschaftsmuseum | Garbenstr. 9a
- 20 Institut für Ernährungsmedizin/Metabolic Unit | Institut für Volkswirtschaftslehre
- 21 Deutsches Landwirtschaftsmuseum | Filderhauptstr. 179
- 22 Heidfeldhof
- 23 Spielhaus im Exot. Garten | Museum zur Geschichte Hohenheims
- 24 Römisches Wirtshaus
- 25 Sammlungsgewächshaus
- 26 Landesanstalt für Bienenkunde
- 27 Arzneipflanzengärten
- 28 Weinverkostung im Weinberg
- 29 Jägerallee
-  Haltestellen Shuttlebus

LAGEPLAN



Legende:

-  Infostand
-  Route Shuttlebus
-  Behinderten WC
-  Aufzug
-  Schwerbehindertensparkplatz
-  Gebäude mit barrierefreiem Zugang

Datengrundlage: Stadtmessungsamt Stuttgart; Universität Hohenheim, Rektoramt
 Bearbeitung: Rechenzentrum Universität Hohenheim

